Inhalt

I. Das Institut ..... S. 3

Allgemeine Forschungsprojekte ..... S. 9
Veröffentlichungen ..... S. 16
Kolloquien ..... S. 18
Vorträge ..... S. 21
Stipendiaten ..... S. 23
Praktikanten ..... S. 26
Gäste des Hauses ..... S. 27
Bibliothek ..... S. 28
Personal ..... S. 30
Gesellschaft der Freunde des DHI Paris ..... S. 32

II. Die Arbeit der Wissenschaftler ..... S. 34

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel ..... S. 34
Dr. Corinna Franz ..... S. 35
Dr. Anke Greve ..... S. 36
Priv.-Doz. Dr. Rolf Große ..... S. 37
Dr. Martin Heinzelmann ..... S. 38
Dr. Mareike König ..... S. 40
Dr. Thierry Lesieur ..... S. 43
Dr. Stefan Martens ..... S. 43
Prof. Dr. Werner Paravicini ..... S. 46
Dr. habil. Ulrich Pfeil ..... S. 51
Prof. Dr. Jürgen Voss ..... S. 54

Das Institut[1]

Willkommen und Abschied stand schon als Motto über dem letzten Jahresbericht. Ernster noch zeichnet es das jüngst vergangene Jahr. Am 31. Juli 2003 starb gänzlich überraschend, im 45. Lebensjahr, Jean-Louis Couvert. Zusammen mit Wolfram Käberich war er die Seele des Lesesaals, ungemein gebildet, stets hilfsbereit, auch am Sonntag im stillen Institut vor dem Bildschirm anzutreffen, von wo aus er Abläufe und Listen zauberte, wie kein anderer zu tun im Hause verstand. Gestern noch quicklebendig voller Pläne, heute schon Erinnerung. Wir wollen es nicht wahrhaben und müssen es doch annehmen. Die 350 Bände seiner germanistischen Bibliothek, die die Familie uns übergab, werden seinen Namen auch künftigen Generationen lebendig erhalten.

Anderer Wandel folgte gemessenerem Lauf. Drei alterprobte Mitarbeiter, noch in den Zeiten der rue Maspéro, ja der rue du Havre eingetreten, schieden aus Altersgründen aus: Dr. Hartmut Atsma am 1. September 2002, Dr. habil. Klaus Manfrass am 1. Mai 2003, Frau Ursula Hugot am 1. Juli 2003. Dr. Atsma,[2] für den nunmehr ein Stammplatz in der Bibliothek freigehalten wird, hatte drei Funktionen wahrgenommen: Stellvertreter des Dir.s ist Dr. Stefan Martens geworden; Bibliotheksleiter, ebenfalls am 1. September 2002, Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel; sein frühmittelalterliches Referat aber wurde unter Dr. Martin Heinzelmann und Priv.-Doz. Dr. Rolf Große aufgeteilt. Die auf diese Weise freigewordene Stelle wanderte vom Mittelalter zur neuesten Zeit und wurde am 1. Februar 2003 mit Frau Dr. Corinna Franz besetzt. Sie ist zugleich die Nachfolgerin von Dr. Manfrass im Referat der jüngsten Zeitgeschichte; dessen Stelle ging am 1. Mai 2003 an Frau Dr. Mareike König, die tüchtige Redakteurin der Pariser Historischen Studien, Beihefte der Francia, Instrumenta, womit nach langen Jahren erstmals eine Planstelle wieder dem 19. Jahrhundert gewidmet ist, jenem französischen Jahrhundert par excellence. An die Stelle von Frau Hugot, die jahrzehntelang das strenge Gewissen der Redaktion war (und dieser weiterhin bei Bedarf unter die Arme greifen wird) und von Frau Bärbel Lange trat am 1. März 2003 Frau Andrea Rattei. So verjüngt sich das Haus derart, daß innerhalb weniger Jahre von den „Alten“ nur wenige übrigbleiben werden. Es ist dankbar für die jahrzehntelange Leistung all derer, die nun gehen, und weiß doch, daß der Wandel sowohl unabwendbar als auch notwendig ist.

Auch in der 2. Etage hat es geradezu einen Schichtwechsel gegeben: Am 1. Oktober 2002 begannen (aus dem BMBF kommend) der Verwaltungsleiter Stefan Daniels und (aus dem DHI Warschau wechselnd) Frau Bozena Frej ihren Dienst. Während die Verwaltung freundliche Stimmung verbreitend

---

[1] Den Bericht zum Vorjahr s. in Francia 30/1 (2003), S. 395-422

[2] Vgl. Francia 30/1 (2003), S. 397

geräuschlos zum Nutzen aller arbeitet, wurde auch ein anderer Wunsch Wirklichkeit: Seit dem 1. Februar 2003 hat das Institut in Herrn Roman Kieß einen hauptamtlichen Systemadministrator; wie Herr Jan-Peter Grünewälder, der Paris gleichsam nur zur Hälfte gehörte, kommt Herr Kieß aus dem Schwesterinstitut in Rom.

Das gibt Gelegenheit, die gute Zusammenarbeit nicht nur mit diesem Hause (das z.B. auch unsere Datenbanken beherbergt), sondern auch mit den anderen deutschen Auslandsinstituten (und stets dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris) zu erwähnen: Mit dem DHI Washington wurden bereits zwei gemeinsame Kolloquien in den USA beschickt (s. Teil II, unter Martens), mit London, Warschau und Rom sind größere Kongresse in Planung (s. unten, Kolloquien), selbst dem Orientinstitut konnte geholfen werden, als in Izmir der deutsch-französischen Verständigung als eines Modells für andere Versöhnungsprozesse gedacht werden sollte (s. Teil II, unter Franz). Das ist zwar nicht die Folge der Errichtung der „Stiftung Deutscher Geisteswissenschaftlicher Institute im Ausland“, aber die häufigen Treffen anläßlich der zu Beginn noch zahlreicheren Stiftungsratssitzungen wirken dem auch nicht entgegen. Wir können wieder arbeiten. Und die Beamten bleiben Beamte. Der neuen Verfassung wegen waren derweil verschiedene Wahlen fällig: Dr. König wurde am 25. März 2003 zur Sprecherin der wissenschaftlichen Mitarbeiter des DHIP gewählt, Priv.-Doz. Dr. Große am 6. Mai zum örtlichen Personalrat (in Nachfolge von Priv.-Doz. Dr. Babel, dem für Augenmaß und Geschick während langer Jahre zu danken ist) und am 25. Juli 2003 außerdem für 4 Jahre zum Personalvertreter bei der Stiftung; Frau Davids-Sallaberry am 1. August 2003 für 4 Jahre zu deren Gleichstellungsbeauftragten: Die anderen Institute haben Mitarbeitern des Hauses viel Vertrauen geschenkt.

Da von Außenkontakten die Rede ist, sei sogleich vermerkt, daß auch im Forschungsinstitut, das das DHI Paris ist und bleibt, der Kontakt zu den Universitäten intensiviert wurde: Drei Personen lehren inzwischen an der Pariser École Pratique des Hautes Études (IVe Section): Dr. Atsma (den wir noch als einen der unsrigen ansehen dürfen), Dr. König als „chargée de conférence“ sowie der Direktor. Dr. Martens und unser Gastwissenschaftler Dr. Pfeil unterrichten im Institut d’Études Politiques in Paris und in Nancy; in Deutschland nehmen ihre *venia legendi* in Mannheim, München und Heidelberg wahr (grundsätzlich jedes zweite Semester vierzehntägig) die Habilitierten Dr.es Voss, Babel und Große. Erfreut verzeichnen wir, daß Dr. Große zum auswärtigen korrespondierenden Mitglied der Société nationale des Antiquaires de France gewählt wurde und Prof. Voss zum korrespondierenden Mitglied der Kommission für geschichtliche Landeskunde Baden-Württembergs; daß Dr. Martens von Staats wegen zum Mitglied des Comité pour l’histoire des anciens combattants ernannt wurde und daß die Fondation Charles de Gaulle sich des Beistandes von Dr. Franz bei der Auswahl ihrer Stipendiaten versichert. Mehrere Angehörige des Hauses wurden in akade-

mische Jurys gebeten, außer dem Dir. diesmal auch die Dr.es König, Martens und Voss.

Derweil sind die Beziehungen zu den Archives de France bzw. den Archives nationales Folge und Ausdruck erfreulicher Zusammenarbeit. Davon zeugt nicht nur die Wahl des Hôtel Duret de Chevry als Besprechungsort in Zeiten akuten Platzmangels im Hôtel de Soubise und der andauernden Schließung des CARAN (oder Benutzertrakts), sondern auch die gemeinsame Vorstellung der beiden Führer zu den französischen und deutschen Archiven der deutschen Besatzung in Frankreich und Belgien während der Jahre 1940-1944, die am 21. April 2003 im Nationalarchiv stattfand, in Gegenwart der Dir.in der Archives de France (Mme Martine de Boisdeffre) und des Präsidenten des Bundesarchivs (Prof. Dr. Hartmut Weber).

Hieran mag ein Wort über die Publikationen des Hauses anknüpfen. Mit über 5000 Seiten und 14 Bänden sind wir wiederum am oberen Rand der Leistungsfähigkeit gefahren und müssen sehen, daß wir uns nicht noch höher drängen lassen. Die neue Redaktion sorgt zwar für vermehrte Effizienz, doch darf dauernde Hochlast nicht zum Standard werden, oder man muß sie personell besser ausstatten. Zwölf weitere Bände sind bereits in Arbeit. Inhaltlich war die Produktion diesmal mit 5 Titeln besonders „burgundisch“ (die Dinge reifen jetzt), aber daneben stehen Bücher zum Hohen Mittelalter (Großes Saint-Denis, Heinzelmanns „Réécriture“), zum 17.-18. Jahrhundert (Bernard), zur Revolutionszeit (W. Kruse), dem 19. Jahrhundert (König: ein erstes Ergebnis des fortschreitenden Forschungsprojekts zur deutschen Migration nach Paris) und zu den Jahren 1940-1944 (K. Engel), denen wir auch sonst unsere besondere Aufmerksamkeit zuwenden.

Viele Bände entstehen aus Kolloquien und Ateliers, die wir veranstalten oder an denen wir beteiligt waren. Im Berichtsjahr haben wir uns mit Großveranstaltungen und der Federführung ein wenig zurückgehalten, damit die Deutsch-Französische Geschichte vorankommt. Doch gab es gleichwohl ein großes Hanse-Kolloquium im November 2002, begleitet von einer kleinen Ausstellung im DHIP zur Geschichte des Weinhandelshauses Schröder & Schÿler (seit 1739 aus Hamburg und Lübeck kommend in Bordeaux), die in Zusammenarbeit mit dem Archiv des Quai d’Orsay und der Universität Hamburg weitgehend und hinsichtlich der Ausstellung ganz von Dr. Greve organisiert wurde. Die Freigebigkeit, mit der wertvolle Dokumente nach Paris und zurück wandern und im Centre des conférences internationales und im DHIP vorzügliche Weine gekostet werden durften, auch das von Herzen kommende Engagement des Seniorchefs der Firma für die Sache, sie werden unvergessen bleiben. Ateliers im Hause waren im September 2002 der Quellenkritik der verschiedenen Memoiren von Adolf Eichmann gewidmet (Dr. F. Brayard, Boursier francophone), im Oktober 2002 Suger von Saint-Denis und seinen Vorgängern (Priv.-Doz. Dr. Große) und im Juni 2003 der Ideengeschichte des Hochmittelalters (Dr. Lesieur, Boursier francophone). Der

Unterzeichnung des Elysée-Vertrags vor 40 Jahren gedachte ein Festvortrag von Bundesaußenminister a.D. Hans-Dietrich Genscher am 19. Januar 2003 in der Sorbonne, dem am 20. Januar ein Studientag zum Thema im DHIP folgte, an dem mehrere französische Institutionen beteiligt waren (organisiert von seiten des DHIP durch Dr. Pfeil und Dr. Martens). Im nächsten Berichtsjahr wird die Folge der Eigenveranstaltungen wieder dichter werden, doch schadet es einem Forschungsinstitut keineswegs, wenn man ihm erlaubt, sich zeitweilig stärker einer Kernaufgabe zu widmen.

Damit zur Deutsch-Französischen Geschichte. Das erste Manuskript (Babel, 1500-1648), bereits vom Comité (G. Chaix, H. Duchhardt, H. Schulze) und vom Direktor gegengelesen, liegt vor und könnte Ende des Jahres in den Druck gehen, wenn andere nachfolgen; möglichst sollte ein Trio auf der Frankfurter Buchmesse im Herbst 2004 vorgestellt werden. In Frage hierfür kommen die Bände von M. Werner (1815-1870) und R. Große (800-1214), eventuell auch von S. Martens (1933-1945) und A. Wilkens (1945-1963). Dem Beirat werden zur Sitzung die entsprechenden Gliederungen vorgelegt. Insgesamt haben sich zeitliche Verschiebungen ergeben, auch partielle Autorenwechsel, doch ist der Anfang gemacht; die nächsten Bände sind in Arbeit.

Mehr als gute Fortschritte sind auch vom Burgundprojekt zu melden. Nicht nur, daß die Quellenveröffentlichung voranschreitet: der 2. Band der Rechnungen des Argentiers Karls des Kühnen (die Arbeit am 3. Band wurde am 1. August 2003 wieder aufgenommen, durch Mme Véronique Flammeng in Brüssel), der 2. Band der Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, der „Recueil du Fay“, die ausgewählten Werke Guillaume Fillastres, der Katalog der Neujahrsgeschenke am französischen Hof und besonders Herzog Philipps des Kühnen – sie alle liegen jetzt im Druck vor. Fast wichtiger noch ist, daß die von Dr. Greve unermüdlich der Vollendung entgegengetriebene Datenbank aus den täglichen Hofrechnungen Philipps des Guten und Karls des Kühnen bis auf andauernde Revisionen und geringe Aufnahmereste abgeschlossen und im Netz schon benutzbar ist, zum Zeitpunkt der Beiratssitzung dann nicht nur mit geheimem Paßwort, sondern öffentlich zugänglich über unsere Homepage: um die 450.000 Datensätze zu ca. 4500 Personen aus 5800 Dokumenten. Die Edition der Hofordnungen Herzog Philipps des Guten steht kurz vor dem Abschluß: Priv.-Doz. Dr. Kruse (Kiel) muß nur noch in einigen Archiven kollationieren und danach die Endredaktion vornehmen, dann kann das Manuskript wohl noch in diesem Jahre in den Druck gehen. Die Arbeiten an den Hofordnungen Karls des Kühnen sind am 1. Juli 2003 im DHI von Torsten Hiltmann (Dresden) wieder aufgenommen worden. Ziel ist in beiden Fällen sowohl die gedruckte Edition als auch, zu einem späteren Zeitpunkt, die elektronische Vernetzung mit den täglichen Hofrechnungen der Datenbank.

Dr. Heinzelmanns Studien zur Hagiographie und zu Gregor von Tours haben nicht nur zu Buchpublikationen und umfangreichen Abhandlungen geführt,

sondern auch zu ehrenvollen Vortragseinladungen. Die Gallia Pontificia schreitet voran, wenn auch derzeit langsamer, da die Arbeit an dem Gemeinschaftswerk der Deutsch-Französischen Geschichte Vorrang hat. Dr. Königs elektronisch gestützte Arbeiten zur deutschen Armutsimmigration nach Paris im 19. Jahrhundert waren nicht nur beliebtes Exkursionsthema, sondern hatten auch den genannten Lehrauftrag an der École Pratique des Hautes Études und ein soeben veröffentlichtes internationales Atelier zur Folge. Neue Projekte sind entstanden, von Priv.-Doz. Dr. Babel zum „Voyage d'Allemagne" von 1552 und von Dr. Franz zur Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen in Parteien und Parlamenten nach 1945. Unser Gastdozent Dr. Pfeil forscht und veröffentlicht derweil zu den Beziehungen zwischen Frankreich und der DDR und, neuerdings, zu den frühen Beziehungen zwischen deutschen und französischen Historikern nach dem Kriege, also auch zur Entstehung des DHI Paris.

Eine besondere Freude waren und sind uns stets die zahlreichen Stipendiaten (25) und Praktikanten (24, davon 4 in der Bibliothek). Es wurden 19 Monate an das Mittelalter, 14 ½ an die Frühe Neuzeit bis 1815 und 48 ½ an das 19. und 20. Jahrhundert vergeben. Wiederum bedachten wir auch die Medien- und Kunstgeschichte, die Musikologie und die Rechtswissenschaft. Mancher Stipendiat hat seine Doktorväter in zwei Ländern gleichzeitig (und besonders gerne in Oxford oder Cambridge): die europäische Geschichtsforschung macht Fortschritte.

Der Höhepunkt des Berichtsjahrs war wie immer der Anfang: Jahresvortrag und Beiratssitzung am 10. und 11. Oktober 2002. Die Beiratsvorsitzende Frau Prof. Dr. Hanna Vollrath sprach über Ritual und Gestik am Beispiel des hl. Thomas von Canterbury und füllte mit diesem attraktiven Thema mühelos den großen Lesesaal der gastlichen Bibliothèque Historique de la Ville de Paris, den uns wiederum Generalkonservator Jean Dérens *liberaliter* zur Verfügung gestellt hatte. Anschließend war das wissenschaftliche „Tout-Paris" im strahlenden Hôtel Duret de Chevry versammelt.

Zur Beiratssitzung tags darauf kamen zusammen: Prof. Dr. U. Daniel (TU Braunschweig), Prof. Dr. H. Duchhardt (Dir. Institut für europäische Geschichte, Mainz, stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. J. Ehlers (Freie Univ. Berlin), Prof. Dr. R. Hudemann (Univ. Saarbrücken), Prof. Dr. H. Müller (Univ. Frankfurt/M.), Prof. Dr. H.-U. Thamer (Univ. Münster), Prof. Dr. H. Vollrath (Univ. Bochum, Vorsitzende) – GÄSTE : Prof. Dr. M. Matheus (Dir. DHI Rom), Prof. Dr. H. Schulze (Dir. DHI London), Prof. Dr. K. Ziemer (Dir. DHI Warschau) – BMBF : MR L. Schulte (RL 127) – DHI Paris : Prof. Dr. W. Paravicini (Dir.), Dr. S. Martens (StV. d. Dir., Protokollant), PD Dr. R. Babel (öPR), Dr. A. Greve und PD Dr. R. Grosse (beide Vertr. d. wiss. Mitarbeiter). – Das informelle Treffen des Beirats mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern am Vormittag, um Prof. Dr. Jean-Claude Schmitt und einzelne französische Autoren erweitert, war fast ganz der Deutsch-

Französischen Geschichte gewidmet. Die Klausurtagung widmete sich nachmittags unter anderm den Fragen der wissenschaftlichen Leitung der Bibliothek und ihrer Stellplatzerweiterung, den sozialrechtlichen Folgen der Übernahme der entsandten Angestellten durch die neue Stiftung, anderen Personalfragen und allgemeinen Stiftungs- und Stiftungssatzungsproblemen.

Heiterer als das Herbstfest ist stets dasjenige im Frühling, durch unsere blühende Gesellschaft der Freunde ausgerichtet. Es fand diesmal am 22. Mai 2003 zum 9. Jahrtag der Einweihung unseres Hauses statt, war durch englische Vokalmusik umrahmt und widmete sich dem unlängst erschienenen Band „Notre Histoire (1922-1945)“, den das Vorstandsmitglied August Graf von Kageneck zusammen mit Jean de Montéty vorstellte; der dritte Autor, M. Hélie de Saint-Marc, konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht kommen, was er gerne getan hätte. Der Gesellschaft der Freunde, die auch anderes veranstaltet und die Jahresvorträge und ein stattliches „Bulletin“ veröffentlicht, sei immer von neuem der herzliche Dank des Hauses gesagt.

Zum Schluß dieses Überblicks noch weiteres Erfreuliche: Der deutsche Botschafter Fritjof von Nordenskjöld führte am 21. Januar 2003 den Bundesaußenminister Fischer überraschend ins Haus, wo er, wenn er denn mehr Zeit gehabt hätte, am Burgund-Seminar hätte teilnehmen können, das gerade stattfand. Förderungen hat das Haus auch sonst manche erfahren, so von der Fondation du Patrimoine in Lausanne, der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres in Paris und der Gerda Henkel Stiftung in Düsseldorf; später, wenn die Deutsch-Französische Geschichte geschrieben ist, werden wir wieder verstärkt Drittmittel einwerben. Büchergeschenke erhielten wir aus der Présidence de la République von Mme Bernadette Chirac (ca. 300 Bde., von denen viele den Stempel des Posterholungsheims Freudenstadt tragen) und von der Deutschen Botschaft zur Geschichte des Saarlands 1920-1934 (43 Bde.).

Nicht unerwähnt bleibe, daß die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres unser Beiratsmitglied Prof. Dr. Heribert Müller auf Vorschlag von Prof. Philippe Contamine, membre de l’Institut (und Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft der Freunde), durch eine Vortragseinladung zum 21. März 2003 ehrte. Als Prof. Dr. Dr.es h.c. Reinhart Koselleck am 3. April 2003 den *doctor honoris causa* der Universität Paris VII in der Sorbonne erhielt, haben wir am Folgetag zu seinen Ehren im Hôtel Duret de Chevry einen Empfang gegeben, und als die Universität Münster am 18. Juli 2003 ihren Ehrendoktor an Prof. Dr. Jean-Claude Schmitt verlieh, hielt der Dir. die Laudatio. Vorher war er noch am 30. Mai in Bonn gewesen, um mit vielen anderen den 90. Geburtstag von Prof. Dr. Dr.h.c. Eugen Ewig zu feiern, unseres Gründervaters. Was sind angesichts dieses froh erlebten Alters die kurzen 10 Jahre, die der gegenwärtige Dir. seit dem 1. Oktober 1993 die Geschicke des Hauses leitet? Im Jahre 2008 wird das Institut 50 Jahre alt.

Dem Institut das schönste Geschenk aber war, daß der lang gehegte Wunsch, einen deutschen Gastdozenten für je ein Jahr am Institut haben zu können, endlich Wirklichkeit geworden ist. Ab 1. Oktober 2003 wird Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß (Augsburg) der erste der Glücklichen sein.

Gibt es bei all dem keine Klagen, Wünsche, Enttäuschungen? Gewiß. Abgesehen vom eingangs erwähnten Verlust ist es der immer dringender werdende Ausbau der Bibliotheksstellfläche, der uns bekümmert. Wir möchten den Hof unterkellern. Hoffen wir, daß der *rigor* des Bundesfinanzministeriums uns am Ende statt dessen nicht die Gästezimmer nimmt. Dann müßten wir das allseits so bereichernde Praktikantenprogramm einstellen und könnten Stipendiaten keine Wohnhilfe und Gastwissenschaftlern keinen Aufenthalt mehr bieten.

Allgemeine Forschungsprojekte

Deutsch-Französische Geschichte

Nachdem am 12. Oktober 2002 eine intensive Beratung der Autoren durch den engeren Beirat (des Projekts: die Prof.res Jean-Claude Schmitt, Heinz Duchhardt, Joachim Ehlers) und den versammelten Beirat (des Instituts) stattgefunden hatte, liegt das erste Manuskript nun auf dem Tisch, Bd. 4, von einem Mitglied des Hauses abgegeben und inzwischen schon bestätigend gegengelesen. Wenn nun, wie erhofft, alsbald weitere Manuskripte nachfolgen, wird das erste Trio zur Frankfurter Buchmesse 2004 präsentiert werden können, das heißt in einem Jahr. Gegenwärtig gilt folgender Stand bei den vom DHI zu verantwortenden Bänden:
Bd. 1: vor 800 (Dr. Martin Heinzelmann). In Planung. Abgabe: im Herbst 2005.
Bd. 2: 800-1214 (Priv.-Doz. Dr. Große) Der zeitliche Rahmen des Bandes wurde im Januar 2003 neu gefaßt und eine revidierte Gliederung vorgelegt. Bislang umgearbeitet wurde das ehemalige Kapitel I („Der geographische Rahmen“), entsprechend den neuen Punkten I/1 („Grenzen“), I/3 („Bevölkerung“) und I/6 („kulturelle Zentren“), und zeitlich (ab 800) wie thematisch (I/4: „Verkehrswege“) ergänzt. Ferner wurde der Abschnitt III/4 („Alexandrinisches Schisma“) verfaßt. Abgabe des Manuskripts: Ende 2003.
Bd. 4: 1500-1648 (Priv.-Doz. Dr. Babel).
Das Manuskript ist weitergeführt und abgeschlossen worden. Die auf der letztjährigen Beiratssitzung vorgestellte Gliederung wurde verändert, um eine größere Kohärenz innerhalb der Teile I und II zu erreichen. Aufgrund des noch weitgehend unbefriedigenden Forschungsstandes sind die Aspekte der wirtschaftlichen und sozialen Dimension der „deutsch-französischen Berührung“ in den Teil II (Fragen, Forschungsperspektiven) übernommen worden.

Teil I behandelt nun konzentriert den vergleichsweise sehr viel besser erforschten politischen Aspekt, wobei die Vernetzung mit Teil II gesucht wird. Stellungnahmen zum vorgelegten Manuskript haben bis jetzt abgegeben die Gutachter Chaix, Duchhardt, Paravicini und H. Schulze. Die Anlage des Manuskripts hat bislang grundsätzlich Zustimmung gefunden. Weiterführende Hinweise und Ergänzungsvorschläge zu einzelnen Punkten (z.B. zu Reisen und Stammbüchern, Aspekten von Konfession und Nation) werden in die Druckfassung eingehen.
Bd. 5: 1648-1789 (Prof. Dr. Jürgen Voss). Nach der Erfassung des Schrifttums zu den deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen wurde mit der Ausarbeitung begonnen. Abgabe des Manuskripts: Frühjahr 2004.
Bd. 10: 1933-1945 (Dr. Stefan Martens). Der Band ist in Arbeit. Abgabe des Manuskripts nunmehr: Frühjahr 2004.
Bd. 11: 1945-1963 (Priv.-Doz. Dr. Andreas Wilkens, Orléans). In Arbeit. Über den Zeitpunkt der Abgabe des Manuskripts muß noch Einigung erzielt werden.

Mittelalter

Sources hagiographiques de la Gaule (SHG) (Dr. Martin Heinzelmann)

Aus dem Arbeitsgebiet sind zwei Sammelbände erschienen, s. Teil II.

Gallia Pontificia (Priv.-Doz. Dr. Rolf Große)
Papsturkunden in Frankreich, Neue Folge 10
Die Arbeit am Fonds der Pariser Bischöfe und des Domkapitels wurde abgeschlossen, die letzten Texte hergestellt, Regesten und diplomatische sowie historische Kommentare formuliert und die Vorurkunden bestimmt. Diese Empfängergruppe liegt nun fertig vor. Ebenfalls zu Ende geführt wurde Saint-Germain-l'Auxerrois. Die Durchsicht der beiden Chartulare Arch. nat. LL 387 und LL 388 sowie der Originale der Serie L hat zwölf bislang noch nicht edierte Urkunden ergeben. Anschließend nahm Dr. Große die Papsturkunden für Lagny-sur-Marne in Angriff und bearbeitete 13 Stücke, deren Überlieferung sich auf die Handschrift BNF, ms. lat. 9902 konzentriert. Transkribiert und teilweise kollationiert wurden außerdem die Urkunden für die Pariser Kirchen Saint-Paul, Saint-Marcel, Saint-Denis-du-Pas, Saint-Maur-des-Fossés, Sainte-Opportune und Saint-Mathurin, ferner für Saint-Paul in Saint-Denis und Notre-Dame de Gournay-sur-Marne. Für Longpont, Saint-Lazare, Saint-Thomas-du-Louvre, Saint-Gervais und Saint-Magloire, deren Papsturkunden bereits in (z. T. älteren) Editionen vorliegen, wurde im Hinblick auf den Archivbericht die Überlieferung erfaßt.
Dr. Große betreut ferner die von B. Chauvin (Langres), M. Rubellin und D. Riche (Lyon) sowie J. Deus (Briefsammlung Arnulfs von Lisieux) bearbeiteten Bände. Mit L. Morelle, der sich ebenfalls zur Mitarbeit an dem Unternehmen bereiterklärte, fanden mehrere Besprechungen statt; er wird sich zunächst mit dem Fonds Saint-Bertin befassen. Gemeinsam mit B. Barbiche

organisiert Dr. Große die 3. Table ronde zur *Gallia Pontificia*, die am 10. September 2003 stattfinden wird, diesmal in der École nationale des chartes. Der umfangreiche wissenschaftliche Apparat der *Gallia Pontificia*, der seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts kontinuierlich aufgebaut wurde, wird zum größten Teil im DHIP aufbewahrt. Da Anfragen zu diesem Material seit einiger Zeit zunehmen, hat Dr. Große begonnen, die Unterlagen mit der Hilfe von Praktikanten zu inventarisieren.

Das Burgund-Projekt (Prof. Dr. Werner Paravicini)
Die im letzten Jahr angekündigten drei Bände, die nicht vom DHI angefertigt wurden, aber, da einschlägig, in seinen Reihen veröffentlicht werden, sind soeben erschienen: P. Ehm-Schnocks Burgund und das Reich (PHS 61); M. Prietzel (Hg.), Guillaume Fillastre, Ausgewählte Werke (Instrumenta 11); Chr. Kleinert, Philibert de Montjeu (BdF 59). Im gewissen Sinne gehört auch der stattliche Band von J. Hirschbiegel, Étrennes (PHS 60) hierher. Auch auf die Beiträge von M. Damen und H. Kruse ist hinzuweisen, die aus einer vom DHI veranstalteten Sektion auf dem Aachener Historikertag hervorgegangen und in Francia 29/1 erschienen sind, neben manchen anderen Beiträgen. Bald wird das Memorialbuch der Grande Saunerie von Salins (1466-1481) folgen, hg. von C. Bébéar und unserem bewährten Freunde H. Dubois (Instrumenta 13). Doch hat sich auch die eigene Produktion wieder erfreulich vermehrt:

(1) Die Edition der Argentiersrechungen des burgundischen Hofes (Prof. Dr. Werner Paravicini, Dr. Anke Greve, Émilie Lebailly, M.A.; seit 1. August 2003 extern Véronique Flammang, Brüssel)

Im Oktober 2002 erschien die Jahresrechung 1469 (XXI-553 S.); dieser 2. Band (nach Bd. 1: 1468, 2001) wurde am 19. Oktober 2002 der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, in deren Reihe er erschienen ist, vom Dir. in einer Hommage vorgestellt. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Fond voor Wetenschappelijk Onderzoek Vlaanderen (W. Prevenier) hatten sich (wiederum) an der Finanzierung der Arbeiten beteiligt. Die Transkriptionen für Band 3 der Edition mit der über 900 Blatt umfassenden, sehr umfänglichen Jahresrechung 1470 werden seit 1. August 2003 per Werkvertrag extern durch Mme Véronique Flammang (Brüssel) fortgesetzt.

(2) Datenbank „Prosopographia Burgundica“ – Prosopographie des Hofes der Herzöge von Burgund (aufgrund der täglichen Gagen- und Sachabrechnungen) Philipp der Gute / Karl der Kühne 1419-1477

Zu diesem Projekt gehör(t)en folgende Mitarbeiter: Sébastien Hamel (17,5 h/Woche), Sylvie Fabre (bis 31. Dezember 2002 für 17,5 h/Woche), Jean-Michel Abraham (1. Januar 2003 - 30. September 2003 für 17,5 h/Woche), Nicolas Thouroude (1. April 2003 - 31. Dezember 2003). Eine wissenschaftliche Hilfskraft für das Projekt wird durch die Schweizer Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) finanziert.
Die Datenbank enthält insgesamt 5830 Dokumente zu 14 Hôtels des burgundischen Hofes:

Hôtel	Écrous insgesamt	überprüft
Philipp, Graf von Charolais	132	126
Philipp der Gute	2369	1783
Michelle von Frankreich	93	87
Isabella von Portugal	656	522
Karl, Graf von Charolais	853	711
Isabella von Bourbon	460	374
Adolf von Kleve	8	8
Anton von Croy	3	2
Johann, Graf von Étampes	275	215
Ludwig von Frankreich	6	6
Karl, Graf von Nevers	4	4
Karl der Kühne	576	405
Maria von Burgund	82	72
Margarete von York	313	278
Gesamt	**5830**	**4593**

5731 Dokumente wurden bereits vollständig erfaßt. Bei den noch zu verarbeitenden 99 Dokumenten handelt es sich um écrous de gages und écrous de la Garde für das Hôtel Karls des Kühnen. Von diesen Dokumenten wurden Kopftext (Datum, Hôtel, Ort), Gesamtsummen und Unterzeichner bereits aufgenommen. Die vollständige Erfassung erfolgt sukzessive und wird voraussichtlich im Oktober 2003 abgeschlossen sein. Gleichzeitig wurde die Überprüfung der Dokumente zur Epoche Philipps des Guten vorangetrieben. Anders als im letzten Jahresbericht prognostiziert, müssen allerdings alle écrous de gages Wort für Wort überprüft werden, da nicht nur Konvertierungsfehler, sondern auch erhebliche Eingabefehler der ersten Projektphase zu korrigieren sind. Da von den Dokumenten zur Epoche Philipps des Guten nicht alle Dokumente in Kopie bzw. als Mikrofilm vorliegen, wurden von diesen Aufnahmen mit einer Digitalkamera erstellt, so daß die Quellen in PDF-Format dem Projekt zentral über einen der Server des DHI Paris zur Verfügung gestellt werden können, wodurch eine Kontrolle überhaupt erst möglich wird. Von etwa 880 Dokumenten müssen noch Aufnahmen erstellt werden. Zur Epoche 1467-1477 mit den drei Hôtels Karl der Kühne, Magarete von York und Maria von Burgund liegen alle Dokumente (971) in Form von Digitalphotos vor.

Die materielle Qualität der Quellen für Karl den Kühnen wird stets minderwertiger, ihre Erfassung damit zeitaufwendiger. Ab der Serie ADN B 3437 sind zudem die Gagenécrous für das Hôtel des Herzogs dreispaltig. Es müssen zwischen 500 und 600 Namen erfaßt werden (vorher 250 bis 300). Ab 1473 taucht mit den écrous de la Garde (250 bis 300 Namen) ein neuer Typ auf.

Die Datenbank selbst besteht aus sieben miteinander verknüpften Einzeldatenbanken (Écrou, Ort, Gastgeber und Gäste, Ämter, Personal Hôtel, Ab-

rechnung, Unterzeichner), zuzüglich eines Personenkatalogs, der gleichzeitig geöffnet werden kann. Die Datenbank ist in französischer Sprache abgefaßt. Sie ist voll funktionsfähig und im DHIP konsultierbar. Für Demonstrationszwecke kann jederzeit eine runtime-Version erstellt werden.

Tabelle: I
Datenbank, Stand 16. August 2002:

Datenbank	Datensätze	Entsprechung
Ecrou	5291	5291 Dokumente
Lieux	5860	ca. 810 Orte
Hôte/Invités	12359	ca. 400 Personen
Office	17754	ca. 400 Personen
Personnel	319395	ca. 2700 Personen
Comptables	4238	ca. 100 Personen
Signataires	296	11 Personen
Catalogue	2955	2955 Personen
Gesamt	**368148**	**~ 120 MB**

Tabelle: II
Datenbank, Stand 16. August 2003:

Datenbank	Datensätze	Entsprechung
Ecrou	5830	5830 Dokumente
Lieux	6478	ca. 400 Orte
Hôte/Invités	13132	ca. 147 Personen
Office	18377	ca. 190 Personen
Personnel	392969	ca. 3507 Personen
Comptables	4506	ca. 75 Personen
Signataires	643	15 Personen
Catalogue	3919	3917 Personen
Gesamt	**445854**	**194 MB**

Bei den in Tabelle I im Feld „Entsprechung“ genannten Zahlen handelte es sich um Schätzungen. Inzwischen konnten diese Zahlen genauer ermittelt werden. So erklären sich die erheblichen Differenzen zwischen den Zahlen zu ‚Lieux’, ‚Hôte/Invités’ und ‚Office’ in den Tabellen I und II.

Die von Sébastien Hamel programmierte Internet-Applikation der Datenbank in Filemaker Unlimited wurde zunächst in ihrem Zugriffsverhalten lokal getestet. Der reale Internettest erfolgte ab April 2003. Eine Anleitung zum Gebrauch der Datenbank und ein Überblick zum Projekt liegen für den Benutzer in Französisch vor. Die Datenbank läuft problemlos im Internet. In den kommenden Wochen wird ein Vertrag mit dem DHI Rom als Web-Host abgeschlossen, so daß die Datenbank auch offiziell über einen Link von der

Homepage des DHI Paris zu benutzen sein wird. Dr. Greve und S. Hamel haben die Datenbank in der Francia ausführlich vorgestellt, s. Teil II (Greve).

(3) Edition der Hofordnungen Philipps des Guten (1407-1467)(extern Priv.-Doz. Dr. Holger Kruse, Kiel; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Dr. Kruse hat im Werkvertrag die Edition mit Glossar und Indices zu Ende geführt, nachdem Handschriftenfunde in Autun (s. W. Paravicini, Note sur les manuscrits de Dom Merle sur l'histoire de Bourgogne conservés à Autun, in: Francia 30/1 (2003) S. 159-167) noch einmal neue Texte zutage gefördert hatten. Der Dir. revidierte das Gesamtmanuskript im Sommer 2003 und schrieb die mit einer umfassenden Bibliographie versehene Einleitung. Es stehen jetzt noch aus: eine Archivreise Dr. Kruses zur Kollationierung und Klärung letzter Fragen sowie die Endredaktion. Mit der Abgabe der Druckvorlage für die Reihe Instrumenta ist Ende des Jahres zu rechnen.

(4) Edition der Hofordnungen Karls des Kühnen (1467-1477) (Torsten Hiltmann, M.A.; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Nachdem die Arbeiten eine Zeit lang geruht hatten, wurden sie am 1. Juli 2003 per Werkvertrag durch Torsten Hiltmann (Dresden) in Paris wieder aufgenommen. Gegenwärtig werden die Transkriptionen durchgesehen und, nach mancherlei Funden zur Zeit Philipps des Guten (s. oben), noch weitere Handschriften gesucht. Das Verhältnis der Hofordnung von 1474 und der Hofesbeschreibung Oliviers de la Marche aus dem selben Jahre klärte W. Paravicini, La cour de Bourgogne selon Olivier de la Marche, in: Publications du Centre européen d'études bourguignonnes 43 (2002 [2003]), im Druck.

(5) Edition der Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies 1430-1477 (extern Dr. Sonja Dünnebeil, Wien; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Bd. 1 (Herzog Philipp der Gute) wurde am 4. Oktober 2002 in einer Hommage der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres vom Dir. vorgestellt. – Bd. 2 (1468) ist soeben als Bd. 12 der Instrumenta erschienen, erneut mit finanzieller Unterstützung der Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne). – Bd. 3 (1473) ist in Arbeit, das Manuskript wird im Laufe des Jahres 2004 erwartet.

(6) Edition des „Recueil du Fay" (extern Dr. Petra Ehm-Schnocks, Bonn/Münster, und Dr. Harm von Seggern, Kiel; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Das für die Geschichte Karls des Kühnen und des deutsch-französischen Grenzraumes in den Jahren 1474-1477 wichtige Quellenwerk (der erste und einzige Druck datierte aus dem Jahre 1847) ist soeben im Druck erschienen (Instrumenta 10).

(7) Burgund-Seminar (Prof. Dr. Werner Paravicini; Prof. Dr. Bertrand Schnerb, Lille)

Die monatliche Veranstaltung im DHI wurde im vierten Jahr durchgeführt, erneut zum Thema „Paris, capitale des ducs de Bourgogne". Der Direktor sprach am 3. Dezember 2002 über „Le temps retrouvé: Philippe le Bon à Paris, 1461". Leider mußten die Archives nationales, von Asbestsanierungen und Umzügen geplagt, das gemeinsame Ausstellungsprojekt absagen, so daß

nicht ein Ausstellungskatalog entstehen wird, sondern ein thematischer Band mit Beiträgen, der diesmal in den PHS erscheinen wird. Das Arbeitsergebnis der ersten beiden Seminarjahre ist unter dem Titel „Les étrangers à la cour de Bourgogne“ als Heft 84 (2002), Nr. 345-346 des 84. Bandes der Revue du Nord veröffentlicht worden. Im Zusammenhang mit den Seminararbeiten stand eine Führung zum in Restaurierung befindlichen und deshalb allgemein unzugänglichen Donjon von Vincennes, die uns Prof. Jean Chapelot (CNRS) am 22. März 2003 bot. – Das fünfte und sechste Seminarjahr werden dem Thema „Hérauts de Bourgogne“ gewidmet sein, mit dem Ziel, eine Datenbank zu allen im herzoglichen Dienst stehenden Herolden zu schaffen, die vielleicht auch noch andere Gruppen umfassen wird, z.B. Herolde des burgundischen Adels und fremde Herolde am burgundischen Hof. Damit wird zugleich das erste europäische Heroldskolloquium vorbereitet, das i.Z.m. B. Schnerb (Lille), M. Pastoureau (Paris) und G. Melville (Dresden) geplant wird und im September 2005 in Lille stattfinden soll. – Die École Pratique des Hautes Études, IVe section, hat das Seminar in seinen Lehrplan aufgenommen und kündigt es nunmehr als Veranstaltung der École im DHIP an.

Frühe Neuzeit

Nach dem Abschluß der Arbeiten für Bd. 4 der Deutsch-Französischen Geschichte (s. oben) und neben den Arbeiten für die Drucklegung seiner Habilitationschrift (s. Teil II) ist Priv.-Doz. Dr. Babel mit der Vorbereitung eines neuen Projekts beschäftigt. Es trägt den vorläufigen Titel „Le Voyage d’Allemagne“ von 1552. Er wird dem Beirat hierzu mündlich berichten.

19. Jahrhundert

Topographie der Deutschen in Paris. Das Adreßbuch von 1854 (Dr. Mareike König)

Dr. König hat die Arbeit an einer Internetpräsentation zum Thema mit Adreß- und Photodatenbank sowie interaktiven Stadtplänen zur Visualisierung der Verteilung der Deutschen im Pariser Stadtgebiet (zeitweise bis zu 8% der Bevölkerung) fortgesetzt, dazu mehrere Vorträge gehalten und Führungen veranstaltet. Die Akten des von ihr organisierten Ateliers zum Thema im internationalen Vergleich sind soeben (mit eigenen Beiträgen) als Bd. 66 der PHS erschienen; ein einschlägiger Aufsatz in der Francia ist im Druck (s. Teil II). Aufgrund der durch die Gerda Henkel Stiftung bereitgestellten Mittel konnte M. Gaël Cheptou vom 1. September 2002 bis 31. August 2003 als wiss. Hilfskraft für das Projekt arbeiten. Mit dem Abschluß der Arbeiten ist im Laufe des Jahres 2004 zu rechnen. – Die École Pratique des Hautes Études, IVe section, hat Dr. König aufgrund dieser Forschungen einen dreijährigen Lehrauftrag erteilt; die 14tägigen Übungen finden im DHI statt.

Zeitgeschichte

Archivführer zu den deutschen Akten zur Geschichte Frankreichs und Belgiens unter deutscher Besatzung im Zweiten Weltkrieg (Dr. Stefan Martens)
Sechs Monate nach dem deutschen ist im Herbst der französische Band mit der Bestandsübersicht zu den in Paris verwahrten deutschen Akten zur Geschichte der deutschen Besetzung Frankreichs und Belgiens im Zweiten Weltkrieg erschienen. Im Rahmen einer Vortragsveranstaltung wurden beide Bände am 22. April 2003 in den Archives nationales von den beiden Archivpräsidenten (Mme de Boisdeffre und Prof. Weber) der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Anschluß an Ansprachen von Mme Arnauld (Centre Historique des Archives nationales) und des DirDHIP sowie den Herausgebern bzw. Bearbeitern der Bände hielt Philippe Burrin (Genf) einen Vortrag zum Thema „Pour une histoire des occupations militaires".

Auswahledition der Synthesen der Berichte der französischen Präfekten sowie der Monatsberichte des deutschen Militärbefehlshabers 1940–1944 (Dr. Stefan Martens)
Dr. Martens (DHIP), Marc Olivier Baruch und Florent Brayard (IHTP) haben einen ersten Entwurf für die Präsentation der Berichte im Internet erarbeitet. Parallel zur Entwicklung werden die deutschen Berichte mit Hilfe von Praktikanten des DHIP sowohl nach technischen als auch inhaltlichen Gesichtspunkten noch einmal systematisch überprüft und ggf. an Hand von Archiv- und Literaturrecherchen überarbeitet und ergänzt.

Deutsch-französische Beziehungen in Parteien und Parlamenten nach 1945 (Dr. Corinna Franz)
Dr. Franz, seit dem 1. Februar 2003 im Institut, hat begonnen, Material zu diesem neuen Projekt zu sammeln. Sie wird dem Beirat mündlich darüber berichten.

Veröffentlichungen

Mittelalter

Erschienen:
FRANCIA 29/1: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Mittelalter – Moyen Âge, Stuttgart (Thorbecke) 2002, 442 S. – ISBN 3-7995-8104-9.
Rolf Große, Saint-Denis zwischen Adel und König: die Zeit vor Suger (1053–1122), Stuttgart (Thorbecke) 2002, 290 S. (BdF 57) – ISBN 3-7995-7451-4. – Martin Heinzelmann, Monique Goullet (Hg.), La réécriture hagiographique dans l'Occident médiéval. Transformations formelles et idéologiques, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 288 S. (BdF 58) – ISBN 3-7995-7452-2. – Petra Ehm-Schnocks, Harm von Seggern (Hg.), „Recueil du Fay". Die Briefsammlung des Claude de Neufchâtel zur Geschichte Karls des Kühnen

1474-1477 (1505), Stuttgart (Thorbecke) 2003, 232 S. (Instrumenta 10) – ISBN 3-7995-7274-0. – Malte Prietzel (Hg.), Guillaume Fillastre d. J. - Ausgewählte Werke mit einer Edition der Kreuzzugsbulle Pius II. „Ezechielis prophete“, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 352 S. (Instrumenta 11) - ISBN 3-7995-7911-7. – Sonja Dünnebeil (Hg.), Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies. Bd. 2: Das Ordensfest 1468 in Brügge unter Herzog Karl dem Kühnen, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 234 S. (Instrumenta 12) - ISBN 3-7995-7912-5. – Jan Hirschbiegel, Étrennes. Untersuchungen zum höfischen Geschenkverkehr im spätmittelalterlichen Frankreich der Zeit König Karls IV. (1380–1422), München (Oldenbourg) 2003, 712 S. (PHS 60) – ISBN 3-486-56688-1. – Comptes de l’Argentier de Charles le Téméraire duc de Bourgogne, vol. 2: Année 1469. Le registre CC 1924 des Archives génerales du royaume, Bruxelles, publiés par A. Greve et É. Lebailly sous la Direction de W. Paravicini. Avant-propos de Walter Prevenier (Recueil des historiens de la France publié par l’Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Documents financiers et administratifs, t. X, vol. 2), Paris (Boccard) 2002, XXI-553 S.

Im Druck:
Hanno Brand, Pierre Monnet, Martial Staub (Hg.), Memoria, Communitas, Civitas. Mémoire et conscience urbaines en Occident à la fin du Moyen Âge, Stuttgart (Thorbecke) 2003 (BdF 55). – Christian Kleinert, Philibert de Montjeu (um 1374–1439). Ein Bischof im Zeitalter der Reformkonzilien und des Hundertjährigen Krieges, Stuttgart (Thorbecke) 2003 (BdF 59). – Catherine Bébéar, Henri Dubois (Hg.), Le livre des délibérations de la Grande Saunerie de Salins (1466–1481), Stuttgart (Thorbecke) 2004 (Instrumenta 13). – Rolf Große (Hg.), Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis, München (Oldenbourg) 2004 (PHS 68).

Frühe Neuzeit, Revolution, Empire (1500-1815)

Erschienen:
FRANCIA 29/2: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Frühe Neuzeit, Revolution, Empire 1500–1815, Stuttgart (Thorbecke) 2002, 335 S. – ISBN 3-7995-8105-7. – Anna Bernard, Die Revokation des Edikts von Nantes und die Protestanten in Südostfrankreich 1685-1730, München (Oldenbourg) 2003, 232 S. (PHS 59) – ISBN 3-486-56720-9. – Wolfgang Kruse, Die Erfindung des modernen Militarismus. Krieg, Militär und bürgerliche Gesellschaft im politischen Diskurs der Französischen Revolution 1789-1799, München (Oldenbourg) 2003, 398 S. (PHS 62) – ISBN 3-486-56684-9.

Im Druck:
Rainer Babel, „Garde et Protection“. Der Königsschutz in der französischen Außenpolitik vom 15. bis zum 17. Jahrhundert: Ideologischer Hintergrund, Konzeption und Tradition, Stuttgart (Thorbecke) 2004 (BdF 60). – Rainer

Babel, Werner Paravicini (Hg.), Le Grand Tour. Adeliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert, Stuttgart (Thorbecke) 2004 (BdF 61). – Rainer Babel (Hg.), Le diplomate au travail. Information, communication et décision au congrès de la paix de Westphalie, München (Oldenbourg) 2003 (PHS 65).

19. und 20. Jahrhundert

Erschienen:
FRANCIA 29/3: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, 19./20. Jahrhundert – Histoire Contemporaine, Stuttgart (Thorbecke) 2002, 331 S. - ISBN 3-7995-8106-5. – Kathrin Engel, Deutsche Kulturpolitik im besetzten Paris 1940-1944: Film und Theater, München (Oldenbourg) 2003, 477 S. (PHS 63) – ISBN 3-486-56739-X. – Mareike König (Hg.), Deutsche Handwerker und Arbeiter in Paris. Eine vergessene Migration im 19. Jahrhundert, München (Oldenbourg) 2003, 204 S. (PHS 66) – ISBN 3-486-56761-6.

Im Druck:
Claus W. Schäfer, Plus qu'une ambassade. André François-Poncet 1931-1938, München (Oldenbourg) 2003 (PHS 64). – Boris Schilmar, „Nicht nur gegen Hitler, sondern auch für Europa...". Der Europadiskurs im deutschen Exil 1933-1945, München (Oldenbourg) 2004 (PHS 67).

Kolloquien[3]

Allgemeines

Abgehalten:
Les relations entre la France et les villes hanséatiques de Brême, Hambourg et Lübeck. Moyen Âge-XIXe siècle. Kolloquium veranstaltet mit der Direction des Archives du Ministère des Affaires étrangères, der Universität Hamburg und dem Deutschen Historischen Institut Paris, mit Unterstützung der Université de Paris-Sorbonne (Centre Roland Mousnier, IRCOM) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Paris, 28.-29. November 2002.- A. Greve, W. Paravicini (MO). In Verbindung damit die Ausstellung über die Weinhandelsfirma Schröder & Schÿler zu Bordeaux, im DHIP. Paris, 22. November 2002.- A. Greve (O). Zur Eröffnung sprachen, außer dem Dir., die Organisatoren, Jean-Henri Schÿler und, in ausführlicherem Vortrag, Michel Espagne (CNRS/ENS). – L'Horizon anthropologique des transferts culturels. Kolloquium der École normale supérieure (UMR 8547 du CNRS „Pays germaniques: histoire, culture, philosophie") i.Z.m. dem Deutschen Historischen Institut Paris. Paris, 6.-7. Dezember 2002.- W. Paravicini (MO).

3 O = Organisation. MO = Mitorganisation. B = Beratung und finanzielle Beteiligung..

Geplant:
Hospitäler in Frankreich, Deutschland und Italien. Eine vergleichende Geschichte (Mittelalter und Neuzeit). Studientag, veranstaltet vom DHIP. Paris, 19. September 2003.- G. Drossbach (O). – Papauté, offices et charges publiques (XIVe-XVIIe siècle), III: Une culture exacerbée de l'écrit. Kolloquium der École française de Rome i.Z.m. der École nationale des chartes und dem Deutschen Historischen Institut Paris. Paris, 25. (DHIP) – 26. September 2003.- W. Paravicini (B). – Luxus und Integration: Materielle Hofkultur Westeuropas vom 12. bis zum 18. Jahrhundert. Kolloquium der Deutschen Historischen Institute London und Paris und der Freien Universität Berlin. London, 1.-4. Juli 2004.- W. Paravicini (MO). – Das Gehäuse der Macht. Der Raum der Herrschaft im interkulturellen Vergleich. Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit. Sektion auf dem Deutschen Historikertag 2004 in Kiel. Kiel, 16. September 2004.- W. Paravicini (O). – Das alte und das neue Europa. Faits et fictions concernant les clivages culturels au Moyen Âge et aux Temps modernes. Tagung des Deutschen Historischen Instituts Paris und der Maison des Sciences de l'Homme i.Z.m. den Deutschen Historischen Instituten London, Rom und Warschau. Paris, Oktober 2004.- R. Babel, W. Paravicini (MO). – Restauration, Restitution, i.Z.m. den anderen DHI im Ausland u.a. – Frühjahr 2006.- C. Franz, W. Paravicini (MO). – L'idée d'Empire, i.Z.m. den anderen DHI im Ausland u.a. – 2006- NN., W. Paravicini (MO).

Mittelalter

Abgehalten:
Der Fall des Günstlings. Hofparteien in Europa vom 13. bis zum 17. Jahrhundert. 8. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen i.Z.m. dem Stadtarchiv Neuburg a.d. Donau, der Kath. Universität Eichstätt und dem Deutschen Historischen Institut Paris. Neuburg a.d. Donau, 21.-24. September 2002.- W. Paravicini (O). – Pour une meilleure compréhension du rôle de l'abbé Suger: Saint-Denis aux XIe et XIe siècles. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, 7. Oktober 2002.- R. Große (O). — L'histoire des idées au temps de la réforme: contribution des échanges entre l'empire germanique et ses voisins européens. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, 23. Juni 2003.- Th. Lesieur (O).

Geplant:
La Curie romaine et la France. 3ème rencontre de la Gallia Pontificia. Table ronde, veranstaltet von der École nationale des chartes und vom Deutschen Historischen Institut Paris. Paris, 10. September 2003.- R. Große (O). – Gründungstagung der Jean der Mandeville-Gesellschaft. Veranstaltet von der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn (Dekan Prof. Bremer). Paris, 15.-16. März 2004.- W. Paravicini (MO). – Réécriture hagiographique II. Sorbonne/DHIP, Juni 2004.- M. Goullet/M. Heinzelmann (O). – Deutsch-französische Beziehungen im 14. Jahrhundert – Frühsommer

2004.- S. Weiß (O). – Der Hof und die Stadt - La Cour et la Ville. Konfrontation, Koexistenz und Integration im Verhältnis von Hof und Stadt in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. 9. Symposium der Residenzen-Kommission veranstaltet i.Z.m. der Historischen Kommission für Sachsen und Anhalt, dem Institut für Geschichte der Universität Halle-Wittenberg und dem Deutschen Historischen Institut Paris. Halle, 24.-28. September 2004.- W. Paravicini (O). – Le héraut d'armes, figure européenne, i.Z.m. Michel Pastoureau (EPHE), G. Melville (TU Dresden) und B. Schnerb (Lille III), im Musée des Beaux-Arts in Lille, 16.-17. Sept. 2005.- W. Paravicini und NN (MO).

Frühe Neuzeit, Revolution (1500-1815)

Abgehalten:
Saint-Simonismus und Hegelianismus. Kommunikation und soziale Ideenbildung im Zeitalter der Französischen Revolutionen. Kolloquium des SFB „Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution" der Universität Münster in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Paris und dem CNRS (UMR 8547). Paris, 11.-13. Dezember 2002.- S. Martens, W. Paravicini (MO).

Geplant:
Du Duché de Prusse à l'Oblast Kaliningrad 1525-2003. Journée d'étude organisée par le Centre d'histoire de l'Europe centrale de l'Université de Paris IV-Sorbonne et l'Institut historique allemand de Paris. Paris, 8. Dezember 2003.- W. Paravicini (MO). – „Das Zeitalter der Revolutionen, 1789-1830" [zugleich 50 Jahre French Historical Studies in Paris] des SFB „Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution" der Univ. Münster i.Z.m. mit und teilweise im DHIP, 25.-26. Juni 2004.- W. Paravicini (MO). – Les Pays d'entre-eux. Die Länder zwischen Frankreich und dem Reich 1400-1700, evtl. i.Z.m. dem Cludem (Luxemburg) und dem Institut für Europäische Geschichte (Mainz). Paris 2004/2005. - R. Babel (O).

19. und 20. Jahrhundert

Abgehalten:
Adolf Eichmann, criminel et mémorialiste. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, 6. September 2002.- F. Brayard (O). – Gemeinsame Sektion der Deutschen Historischen Institute Washington und Paris zum Thema „The Fight for the Files: Captured German Records after World War II". Jahrestagung der German Studies Association. San Diego, 4.-6. Oktober 2002.- S. Martens (MO). – 1963: Année pivot des relations franco-allemandes? Kolloquium der Unité mixte de recherche „IRICE" (CNRS, Paris I und Paris IV) und dem Deutschen Historischen Institut Paris in Zusammenarbeit mit den Université de Lille III (FRESC) und Paris III (Institut d'Allemand d'Asnières),

der Universität Kassel und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst Paris. Paris, 20. Januar 2003.- S. Martens, W. Paravicini, U. Pfeil (MO). – Journalisme franco-allemand. Atelier für Studenten des Aufbaustudiengangs der Univ. Paris III über die Behandlung der deutschen Einheit in der Presse, in Gegenwart der Focus-Journalistin Katrin Sachse, im DHIP.- U. Pfeil (O).

Geplant:
Gemeinsame Sektion der Deutschen Historischen Institute Washington und Paris und der Unité mixte de recherche „IRICE“ (CNRS, Paris I und Paris IV) zum Thema Elysée-Vertrag 1963. Dreh- und Angelpunkt der deutsch-französischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg? Jahrestagung der German Studies Association. New Orleans, 18.-21. September 2003.- S. Martens, U. Pfeil (MO). – Les résistances, miroirs des régimes d'oppression (Allemagne, Italie, France). Kolloquium des Musée de la Résistance et de la Déportation de Besançon, der Université de Franche-Comté und der Université de Paris X in Verbindung mit dem Deutschen Historischen Institut Paris. Besançon, 24.-26. September 2003.- S. Martens (MO). – Armée et pouvoir en France et en Allemagne depuis 1871. Kolloquium des Centre d'Études d'histoire de la défense, Vincennes, und dem Deutschen Historischen Institut Paris. Paris, École militaire, 17. Oktober 2003.- S. Martens (MO). – Erstmalige Verleihung des Prix Guillaume Fichet-Octave Simon an Dr. Bernhard Strebel (Universität Hannover) für seine Doktorarbeit „Das KZ Ravensbrück, ein Lagerkomplex“. Veranstaltet durch das Comité Guillaume Fichet-Octave Simon und dem Deutschen Historischen Institut Paris in Verbindung mit Mémoire et Espoirs de la Résistance unter der Schirmherrschaft des Deutsch-Französischen Kulturrats. Paris, 28. Oktober 2003.- W. Paravicini (MO). – Die Reichsuniversitäten Straßburg/Posen. Kolloquium des Centre d'Études germaniques de l'Université Marc Bloch de Strasbourg, der Universität Poznan i.Z.m. dem Deutschen Historischen Institut Paris. Straßburg, 25.-27. März 2004.- W. Paravicini (MO). – Wehrmachtsjustiz in Frankreich und Italien, i.Z.m. dem DHI Rom – Frühsommer 2004.- G. Eismann, S. Martens (MO). – Westpolitik. Brandt, Pompidou und die europäische Einigung (1969-1974). Internationales Kolloquium des Deutschen Historischen Instituts Paris i.Z..m. der Friedrich-Ebert-Stiftung, Paris/Bonn, und der Universität Orléans. Paris, November 2004.- A. Wilkens (O). – Histoire (franco-allemande) du Champagne, i.Z.m. M. le Recteur Jean Poussou (Univ. Paris IV). Frühjahr 2005.- M. König, W. Paravicini (MO).

Vorträge

Mittelalter

Prof. Dr. Hanna Vollrath, Universität Bochum, Vorsitzende des wiss. Beirats des DHI Paris, Paroles, gestes et emportements dans la société médiévale, Jahresvortrag am 11. Oktober 2002 in der Bibliothèque historique de la Ville

de Paris mit Einführung durch den Dir.. – Jeroen Duindam, maître de conférences à l'Université d'Utrecht, Two princely households in perspective. Vienna and Paris / Versailles 1550-1780, am 7. November 2002 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Dir.. – Prof. Dr. Peter Moraw, Universität Giessen, Eliten für das Alte Reich: Wer trägt und formt die ganze deutsche Geschichte am Ende des Mittelalters?, am 21. November 2002 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Philippe Contamine, membre de l'Institut, professeur émérite de l'Université de Paris IV. – Philippe Depreux, maître de conférences à l'Université de Tours, L'intégration de la Saxe au royaume carolingien, am 23. Januar 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Dr. Martin Heinzelmann. – Prof. Dr. Dietrich Lohrmann, Technische Universität Aachen, Un ingénieur allemand en Italie vers 1393-1425: l'homme et l'œuvre, am 6. Februar 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Philippe Braunstein, directeur d'Études émérite à l'École des Hautes Études en Sciences Sociales. – François Menant, professeur à l'École normale supérieure, Les élites rurales au Moyen Âge: à propos de l'Italie du Nord à l'époque communale, am 20. März 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Dir.. – Pierre Monnet, directeur de la Mission Historique Française en Allemagne, Göttingen, Pouvoir communal et communication politique dans les villes de l'Empire à la fin du Moyen Âge, am 5. Juni 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Dir..

Frühe Neuzeit, Revolution (1500-1815)

Olivier Chaline, professeur à l'Université de Paris IV-Sorbonne, La Bataille, objet de l'histoire, am 24. April 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor.

19. und 20. Jahrhundert

Europa in einer neuen Weltordnung - Fragen an Paris und Berlin. Eröffnungsvortrag zum Kolloquium „1963: Année pivot des relations franco-allemandes?“ von Bundesaußenminister a.D. Hans-Dietrich Genscher, Paris, Sorbonne, 19. Januar 2003. – Maurice Vaïsse, professeur à l'Institut d'Études Politiques de Paris, La guerre du Vietnam et l'Europe (1963-1973), am 3. April 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Henri Froment-Meurice, Ambassadeur de France, Paris. – Les archives de l'occupation allemande en France et en Belgique (1940-1944). Präsentation der Inventare zu den Beständen des Bundesarchiv-Militärarchivs Freiburg und der Sous-série AJ40 der Archives nationales. Paris, Archives nationales, 22. April 2003, mit Ansprachen von Dr. Martens und des Dir.s. – Prof. Dr. Horst Möller, Universität München, Dir. des Instituts für Zeitgeschichte, titulaire de la chaire Alfred Grosser 2002-2003 am Institut d'Études Politiques de Paris, La République de Weimar, pourquoi a-t-elle échoué? am 13. Mai 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Jacques Bariéty, professeur émérite de l'Université de Paris IV. – Dr. Ulrich Pfeil,

Gastwissenschaftler am DHI Paris, L'insurrection du 17 juin 1953 à Berlin-Est: un défi pour la politique allemande de la France, am 12. Juni 2003 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Georges-Henri Soutou, professeur à l'Université de Paris IV.

Vorträge geplant für das 4. Quartal 2003 und das 1. Quartal 2004
Prof. Dr. Hartmut Kaelble, Humboldt-Universität Berlin, Défis, acquis, options nouvelles: Les relations franco-allemandes de 1945 à nos jours, Jahresvortrag am 10. Oktober 2003 in der Bibliothèque historique de la Ville de Paris. – George T. Beech, professeur émérite de l'Université de Kalamazoo, La tapisserie de Bayeux: produite non en Angleterre mais en France, sur la Loire? am 16. Oktober 2003 im DHIP. – Prof. Dr. Norbert Frei, Universität Bochum, Kontinuitäten und Brüche: deutsche Eliten nach 1945. Mit einem Kommentar von Henry Rousso, directeur de l'Institut d'Histoire du Temps Présent, unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Universität Münster, am 6. November 2003 im DHIP. – Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg, Universität Basel, Theodor Mommsen et la France, am 4. Dezember 2003 im DHIP. – Lucien Bély, professeur à l'Université de Paris IV, Le secret dans la diplomatie, am 22./29. Januar 2004 im DHIP. – Stéphane Audoin-Rouzeau, professeur à l'Université de Picardie, Une anthropologie de la violence de guerre au XXe siècle, am 5. Februar 2004 im DHIP. – Prof. Dr. Alfred Haverkamp, Universität Trier, Die Germania judaica, am 18. März 2004.

Stipendiaten

„Frankophoner" Stipendiat, der während seines Aufenthalts am Institut ein Atelier organisiert hat, war im Berichtszeitraum Dr. Thierry Lesieur, La *quaestio*, ses formes et son mode de résolution entre le IXe et le XIIe siècle. Habilitation betreut von Prof. Dr. Martin Aurell (Univ. Poitiers) (1. Oktober 2002-30. September 2003).

Auf den monatlichen Stipendiatenkolloquien trugen vor: 17. September 2002: Claudia Berndt (Jena), Louis Rougier (1889-1982) – eine intellektuelle Biographie. – 15. Oktober 2002: Klaus Oschema, M.A. (Europäisches Graduiertenkolleg 625 TU Dresden / EPHE Paris), Freundschaft und Nähe als Institution. Freundschaftsgesten und Gesten räumlich-körperlicher Nähe im politischen Diskurs des spätmittelalterlichen Burgunds. – 12. November 2002: Dr. Thierry Lesieur (frankophoner Stipendiat am DHIP), L'histoire des idées au IXe au XIe siècle: Problèmes d'objet et de méthode. – 3. Dezember 2002: Karoline Rörig (FU Berlin), Cristina Trivulzio di Belgiojoso (1808-1871) – Ein Leben für die nationale Einigung Italiens. Geschlechter- und beziehungsgeschichtliche Aspekte des Risorgimento. – 14. Januar 2003: Karin Fuchs (Zürich), Der Umgang mit dem Wunder – Wundererzählungen im Werk des Guibert de Nogent (12. Jh.). – 11. Februar 2003: Caroline

Schulenburg (Bonn), Renault und Daimler-Benz während der Zwischenkriegszeit (1919-1938). Eine vergleichende Unternehmensgeschichte. – 11. März 2003: Dr. Mareike König (DHIP, Referat 19. Jh.), Vorstellung ihrer kartographisch-digitalen Arbeitsergebnisse zur Verteilung der Deutschen in Paris im Jahre 1854, und Michael Hoffmann (Augsburg / Paris IV), Die Entstehung der Droite modérée im Frankreich der zwanziger Jahre – das Verschwinden der Gretchenfrage. – 15. April 2003: Mathilde von Bülow (Cambridge), Algeriens Kampf für die Unabhängigkeit in einem europäischen Kontext: die Auswirkungen des Krieges auf das deutsch-französische Verhältnis von 1954 bis 1962. – 13. Mai 2003: Marc Hieronimus (Köln), Krankheit und Tod 1918/19 – eine vergleichende Studie zum Umgang mit der Spanischen Grippe in Frankreich, England und dem Deutschen Reich. – 17. Juni 2003: Jens Schneider (Paderborn / Paris I), Textproduktion und Selbstverständnis in Lotharingien (9.-10. Jh.). – 8. Juli 2003: Jörg Peltzer (Oxford), Bischofswahlen in der Normandie und im Groß-Anjou, ca. 1140-1230. – 26. August 2003: Sébastien Hamel (wiss. Mitarbeiter am Burgund-Projekt im DHIP), Sources et méthodes pour l'étude de la justice de la ville de Saint-Quentin aux derniers siècles du Moyen Âge.

Am 21. März 2003 fand die erste Stipendiatenexkursion unter der Leitung von Dr. Mareike König statt. Gewidmet war sie dem Thema „Auf den Spuren der Deutschen in Paris". Sie führte von der rue Neuve-des-Petits-Champs zu den Arbeiterkolonien in Batignolles und La Villette und schließlich in die Ausstellung „Klaus Mann et la France – un destin d'exil" im Goethe-Institut. – Die zweite Stipendiatenexkursion wird am 3. Oktober unter Leitung des Dir.s nach La Roche-Guyon führen, an jenen bedeutenden Adelssitz im Seinetal, an der Grenze zwischen Île-de-France und Normandie gelegen, der noch i. J. 1944 so viel strategische Bedeutung besaß, daß Erwin Rommel, von Ernst Jünger des öfteren besucht, dort sein Hauptquartier aufschlug. Es sei angefügt, daß der Betriebsausflug des Instituts am 19. September 2002 nach Château-Thierry in die Champagne ging, wo das Hôtel-Dieu (ausgezeichnet durch die Gedenkstiftungen des Schweizer Regimentskommandeurs Pietro Stoppa aus dem 17. Jahrhundert), die gewaltige Burg und das Geburtshaus des Jean de La Fontaine besichtigt wurden. Der Betriebsausflug 2003 führt unter Leitung von Dr. König am 23. September „Auf den Spuren der Deutschen in Paris im 19. Jahrhundert" zu Fuß und auf dem Schiff durch die Stadt.

Die folgende Liste gibt einen Gesamtüberblick über die gewährten Stipendien:

Mittelalter

(6 Stipendien, 19 Stipendienmonate)
Karin von der Beeke, Hansestädte und Flandern bis 1392/1400. - Diss. unter der Leitung von HDoz. Dr. Thomas Behrmann (Münster). Dauer: 5 Monate

(1.8.-31.12.2002). – Karin Fuchs, Der Umgang mit dem Wunder – Wundererzählungen im Werk des Guibert de Nogent (12. Jh.). - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhold Kaiser (Zürich). Dauer: 4 Monate (1.7.-31.10.2002). – Jörg Peltzer, Bischofswahlen in der Normandie und im Groß-Anjou, ca. 1140-1230. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Jean Dunbabin (Oxford). Dauer: 3 Monate (15.5.-14.8.2003). – Dr. Kazimierz Pospieszny (Thorn), Fragen zur Herkunft der Architektur des Marienburger Hochmeisterpalastes um 1380-1399: Frankreich (Saalgeschoßhaus, Wohnturm, „Corps de Logis“ – Bauformen, Raumstruktur, funktionelle Einordnung). - Habilitation betreut von Prof. Dr. Uwe Albrecht (Kiel). Dauer: 2 Monate (1.6.-31.7.2003). – Jens Schneider, Textproduktion und Selbstverständnis in Lotharingien (9.-10. Jh.). - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Jarnut (Paderborn). Dauer: 2 Monate (1.4.-31.5.2003). – Christian Vogel, Das Recht der Templer. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf). Dauer: 3 Monate (1.6.-31.8.2003).

Frühe Neuzeit, Revolution (1500-1815)

(7 Stipendien, 14 ½ Stipendienmonate)
Marianne Czisnik, Admiral Nelson: Image and Icon.- Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. H.T. Dickinson (Edinburgh). Dauer: 1 Monat (1.-31.3.2003. – Claudie Paye, Sprache(n), interkulturelle Kommunikation und Identitätswandel in einer bilingualen Gesellschaft am Beispiel des Königreichs Westfalen 1807-1813. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Hudemann (Saarbrücken). Dauer: ½ Monat (1.-15.6.2003). – Magnus Rüde, England und Kurpfalz im werdenden Mächteeuropa (ausgehendes 16. und 17. Jahrhundert): Strukturen – Prozesse – kulturelle Ausdrucksformen. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Schilling (HU Berlin). Dauer: 1 Monat (9.3.-8.4.2003). – Dr. Steffen Sammler, Französische Diplomatenberichte über Sachsen 1744-1828. – Habilitation betreut von Prof. Dr. Matthias Middell (Leipzig). Dauer: 2 Monate (1.3.-30.4.2003). – Claudia Schweitzer, Madame Ravissa de Turin. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Glen Wilson (Hochschule für Musik, Würzburg). Dauer: 1 Monat (1.-28.2.2003).

19. und 20. Jahrhundert

(12 Stipendien, 48 ¼ Stipendienmonate)
Karoline Rörig, Cristina Trivulzio di Belgiojoso (1808-1871) – Ein Leben für die nationale Einigung Italiens. Geschlechter- und beziehungsgeschichtliche Aspekte des Risorgimento. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Gisela Bock (FU Berlin). Dauer: 8 (1.9.2002-30.4.2003). – Claudia Berndt, Louis Rougier (1889-1982) – eine intellektuelle Biographie. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Lutz Niethammer (Jena). Dauer: 1 Woche (18.-23.11.2002). – Mathilde von Bülow, Algeriens Kampf für die Unabhängigkeit in einem europäischen Kontext: die Auswirkungen des Krieges auf das deutsch-französische Verhältnis von 1954 bis 1962. - Diss. unter der Leitung von Prof. C. M. Andrew (Cambridge). Dauer: 4 Monate (1.2.-31.5.2003). –

Peter Gaida, Zwangsarbeiter für Hitler und Pétain: Die ausländischen Arbeitskompanien (GTE) in Frankreich während des Zweiten Weltkrieges. - Diss. unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. habil. Helga Bories-Sawala (Bremen). Dauer: 9 Monate (1.1.-30.9.2002). – Lars Hellwinkel, Der deutsche Kriegsmarinestützpunkt Brest (1940-1944). Aufbau, Entwicklung und Ende eines deutschen Marinestützpunktes im besetzten Frankreich. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Salewski (Kiel). Dauer: 6 Monate (1.3.-31.8.2003). – Marc Hieronimus, Krankheit und Tod 1918/19 – eine vergleichende Studie zum Umgang mit der Spanischen Grippe in Frankreich, England und dem Deutschen Reich. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Jost Dülffer (Köln). Dauer: 5 Monate (1.1.-31.5.2003). – Astrid Swenson, Conceptualising Heritage in 19th Century France, Germany and England. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Richard J. Evans (Cambridge) und Prof. Dr. Étienne François (TU Berlin). Dauer: 1 Monat (1.-31.5.2003). – Michael Hoffmann, Wahrnehmung und Wirkung des Ersten Weltkriegs auf die Droite modérée in Frankeich. Studien zur politischen Kultur in Partei und Milieu. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Wirsching (Augsburg) und Prof. Dr. Georges-Henri Soutou (Paris IV). Dauer: 6 Monate (1.1.-30.6.2003). – Daniela Kneißl, Licht und Finsternis in der politischen Bildpublizistik in Frankreich 1871-1914. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Papenheim (Osnabrück). Dauer: 4 Monate (1.1.-30.4.2003). – Sandra Kraft, „Wir haben sie so geliebt, die Revolution!“ Die Radikalisierung der „68er“ in vergleichender Perspektive: Deutschland, Frankreich und die USA. – Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Detlef Junker (Heidelberg). Dauer: 3 Monate (1.6.-31.8.2003). – Caroline Schulenburg, Renault und Daimler-Benz während der Zwischenkriegszeit (1919-1938). Eine vergleichende Unternehmensgeschichte. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Pohl (Bonn). Dauer: 6 Monate (1.9.-31.12.2002 und 1.1.-28.2.2003). – Anne Simon-Holthoff, Geschichte des Familienwahlrechts in Frankreich (1870-1945). - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Schubert (Kiel). Dauer: 1 Monat (5.9.-2.10.2002). – Riccarda Torriani, Re-education and Democratisation in the British und French Occupation Zones, 1945-1949. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Richard J. Evans (Gonville and Caius College, Cambridge). Dauer: 3 Monate (1.6.-31.8.2003). – Daniel Winkler, Im Dickicht von Marseille: Metropolenfilm und französische Kulturgeschichte. - Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Étienne François (TU Berlin) und Prof. Dr. Birgit Wagner (Wien). Dauer: 1 Monat (1.-31.12.2002).

Praktikanten

Im Berichtszeitraum haben wiederum zahlreiche Studierende ein wissenschaftliches Praktikum am DHIP absolviert. Inzwischen sind aus manchen ihrer Vorgänger schon Stipendiaten, und aus Stipendiaten Doktoren geworden. Nachfolgende Liste gibt einen Gesamtüberblick über ihre Namen und ihre Betreuer im DHI:

12.8.-20.9.2002: Franziska Brettschneider, Heidelberg / Dr. König; Nicola Schlichting Potsdam / Dr. Voss, Dr. Martens. – 23.9.-31.10.: Leonie Franz, Mainz / Dr. König, Dr. Martens; Nicole Kramer, München / Dr. König, Dr. Martens. – 4.11.-13.12: Christina Howald, TU Berlin / Dr. Voss; Andreas Bitsch, Heidelberg / Dr. König, Dr. Martens. – 6.1.-14.2.2003: Christian Vogel, Düsseldorf / Dr. Große. – 13.1.-21.2.: Michael Schmiedel, Aachen / Dr. König, Dr. Martens. – 17.2.-28.3.: Daniela Steffgen, Mainz / Dr. König; Bernhard Hunger, FU Berlin / Dr. Martens. – 17.3.-18.4.: Muna Jabbour, Köln / Dr. König. – 31.3.-25.4.: Judith Koppers, Tübingen / Dr. Martens, Dr. König. – 5.5.-13.6.: Merle Ziegler, Berlin / Dr. Voss; Veronika Gottwald, Berlin / Dr. Martens. – 5.5.-20.6.: Gioia Karnagel, Berlin / Dr. König. – 23.6.-1.8.: Isabell Ladiges, Kiel / Dr. König; Lamia Krouma, Bonn / Dr. Martens. – 4.8.-12.9.: Tina Raubenheimer, Saarbrücken / Dr. König; Julia Otto, Berlin / Dr. Große, Dr. Martens; Vera Simon, Bielefeld / Dr. Voss, Dr. Martens.

Gäste des Hauses

Am 11. Oktober 2002 besprachen sich die „Monumenta Europae Historica“ i.S. Richelieu-Edition unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Hermann Weber, Mainz; am 24. Oktober 2002 veranstaltete die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer eine Podiumsdiskussion zum Thema „Les relations France-Allemagne: Quelles perspectives de coopération après les élections allemandes?“; am 13. November 2002 besuchten die Schulklassen der Oberstufe der deutschen Sektion des Lycée international Honoré de Balzac das DHIP im Rahmen ihrer Beschäftigung mit dem Élysée-Vertrag und hörten Vorträge von Prof. Dr. Voss und Dr. König; am 22. November und am 20. Dezember 2002 Séminaire historiographie allemande 2002-2003 der Universitäten Paris I, Paris VII, Tours und EHESS in Verbindung mit dem CIERA; am 5. Dezember Sitzung des wiss. Beirats der Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal, Lausanne; am 13. Januar 2003 Veranstaltung mit Katrin Sachse (Focus) und Jürgen Ritte (DESS de Journalisme, Paris III) über die Nachlassenschaft von Erich Honecker; am 21. Januar besuchte gänzlich überraschend Bundesaußenminister Fischer in Begleitung des Botschafters v. Nordenskjöld das Haus, während einer Sitzung des Burgund-Seminars, was dem Dir. Gelegenheit gab, ihm praktizierte Zusammenarbeit vor Augen zu führen; am 4. April 2003 Empfang zu Ehren von Prof. Dr. Reinhart Koselleck (Münster) anläßlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Université Paris 7-Denis Diderot; am 25. September, 30. Oktober, 2. Juli 2003 interne Besprechungen der Archives nationales im DHIP, Section contemporaine und Direction des Archives de France.

Bibliothek

Nach dem Ausscheiden von Dr. Hartmut Atsma übernahm ab dem 1. September 2002 Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel die Funktion des Bibliotheksleiters. Dipl.-Bibl. Andreas Hartsch wurde zum Stellvertreter des Bibliotheksleiters bestellt und mit der Führung der täglichen Geschäfte beauftragt. Der Haushaltsvollzug von Monographienakzession und Fortsetzungsverwaltung wurde zusammengelegt und der Zuständigkeit von Dipl.-Bibl. Davids-Sallaberry übertragen.

Im Berichtszeitraum wurden von der Akzession 1418 Monographien bearbeitet (Geschenke inbegriffen), 564 Bände entfielen auf den Zeitschriften- und Fortsetzungszugang. Einsigniert und in Neuerwerbungslisten angezeigt wurden 2297 Bände. Drei größere Schenkungen sind für diesen Berichtszeitraum zu erwähnen: Ca. 300 deutschsprachige Bände von der Présidence de la République aus dem Besitz von Madame Jacques Chirac sowie 38 Bände Quellen zur Saarverwaltung der Zwischenkriegszeit aus dem Besitz der Deutschen Botschaft in Paris. Eine weitere Schenkung ist weiter unten erwähnt. Für den Nachlaß Michel Huberty (Dossier von 1989, Erwähnung auch im Jahresbericht Francia 27/1, 2000, S. 418) zeichnet sich die Überführung der Bände in die Bibliothek des DHI ab. Der jetzige Nutzer der Bibliothek Huberty bekundete im Juli 2003 den Wunsch, sich von den ca. 500 Bänden zur deutschen Adelsgenealogie definitiv zu trennen.

Die Bibliothek wuchs insgesamt um 1982 Bände (94 lfde. Meter). Die Zahl der Bibliotheksbesucher liegt mit 2824 etwas unter der Vorjahreszahl (2994), was mitbedingt ist durch die Reduzierung der Öffnungszeiten wegen Einführung der 35-Stunden-Woche (seit 1. Januar 2002). Die Bibliothek wurde täglich im Durchschnitt von 11 Besuchern konsultiert. Diese Frequenz galt auch für den Ferienmonat August, in dem die Bibliothek trotz Personalmangels durchgehend geöffnet blieb. Es beantragten 90 Leser neu eine Lesekarte. Die Fernleihe mit 95 Anträgen ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. 2298 Bücher wurden in den Lesesaal ausgeliehen.

Die Anzeige des unselbständigen Schrifttums im lokalen Allegro-OPAC wurde wesentlich verbessert, und auch für die Internet-Anzeige wurden Lösungen parametriert, so daß auch Aufsätze jetzt im www-Katalog des DHIP recherchierbar sind. An einer französischen Allegro-Benutzeroberfläche wurde gearbeitet.

Bibliotheksassessorin Dr. Katharina Ebrecht (Werkvertrag vom 1. April bis 31. Dezember 2002) brachte die Vorverhandlungen für eine kooperative Erschließung von unselbständigen Veröffentlichungen mit verwandten Einrichtungen im Bereich der Geschichtswissenschaften (u.a. Friedrich-Ebert-Stiftung, Herzog-August-Bibliothek, Jahresberichte für deutsche Geschichte,

MGH) von Paris aus zum Abschluß ebenso wie die Qualitätskontrolle und Anreicherung der lokalen Allegro-Datenbank mit Nachweisen unselbständigen Schrifttums aus Zeitschriften, Reihen, Festschriften und Kolloquiumsbänden.

Dr. Ebrecht verfolgte das Kooperationsprojekt von ihrer neuen Stelle bei der Staatsbibliothek Berlin aus weiter und organisierte am 11. März 2003 ein Treffen der möglichen Kooperationspartner in Berlin. Dies führte zur Formulierung eines DFG-Antrages sowie einer Kooperationsvereinbarung, die vom DHIP am 10. Juni 2003 unterzeichnet wurde. Der Beginn der DFG-Förderung für den Aufbau einer „Kooperativen Artikeldatenbank Geschichte bei der Zeitschriftendatenbank“ ist für den 1. Januar 2004 vorgesehen. In dieser Kooperation soll die frühere Zusammenarbeit mit den MGH aufgehen, die ebenfalls Partner des Projekts sein wollen.

Ein zweites Kooperationsprojekt betrifft die Schaffung eines gemeinsamen Katalogs des deutschen monographischen Schrifttums in Paris (Pariser Verbundkatalog PVK, vgl. Francia 27/1, 2000, S. 418) aus den Beständen aller Bibliotheken deutscher Einrichtungen mit Allegro-Anwendung (Deutsches Kunstforum, Goethe-Institut, Heinrich-Heine-Haus u.a.). Dieses Projekt strebt den Nachweis von ca. 200.000 Titeln an. Ein Treffen zur Wiederaufnahme dieses Projektes fand am 16. Juni 2003 im Heinrich-Heine-Haus Paris statt.

Die akute Hochwasserbedrohung von Paris im Winter 2002/2003 hat das Problem Stellflächenmangel der Bibliothek wesentlich verschärft. Das Institut liegt nach offiziellen Unterlagen bei einer Hochwasserkatastrophe im Überschwemmungsbereich. Die Kellerregale und die niedrigsten Regale im Lesesaal gelten demnach als gefährdet. Die Bibliothek hat durch große Umstellaktionen ca. 168 lfde. Meter auf den unteren Regalen im Lesesaal und weitere 80 lfde. Meter im Kellerbereich freiräumen müssen. Jede Platzreserve wurde ausgenutzt. Der wertvolle Kartenbestand wurde vom Keller in die Flure des 2. Stocks gebracht, das Bibliotheksarchiv in ein Büro der 2. Etage verlegt. Der obsolete Schlagwortzettelkatalog (9 lfde. Meter) im Lesesaal wurde ausgesondert, ein Dublettenbestand von ca. 100 Bdn. (hauptsächlich Geschenkdubletten) wurde an die Fondation Nationale des Sciences Politiques, Premier cycle franco-allemand in Nancy abgegeben. Ein erweitertes Aussonderungskonzept von Schriftgut wurde im Zusammenhang mit der sich abzeichnenden Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung der Bibliothek erarbeitet. Die Analyse aller denkbaren Möglichkeiten der Bestandsreduzierung hat indes ergeben, daß eine vertretbare Aussonderung keinen nennenswerten Gewinn an Stellfläche erbringen kann.
Insgesamt ist eine drastische Verschärfung der bereits unzureichenden Stellflächensituation in der Bibliothek zu erwarten. Die Bibliothek ist auf die Erweiterungsbauarbeiten, die voraussichtlich 2005 beginnen, angewiesen. Bis

dahin werden die Magazin- und Buchrückarbeiten zunehmend aufwendiger werden.
Das Ende des Berichtszeitraums wurde überschattet durch den Verlust eines bewährten Mitarbeiters der Bibliothek am 31. Juli 2003: Der Tod von Herrn Jean-Louis Couvert, der seit 1994 als Kustode an ihr gewirkt hatte, sich darüber hinaus mit großer Kompetenz auch um die bibliothekarische EDV-Verwaltung bemühte, hinterläßt eine tiefe Lücke. Die Familie Couvert hat dem Institut aus dem Nachlaß ca. 350 Bände zur deutschen Literatur- und Editionsgeschichte des 20. Jahrhunderts übergeben.
Die Bibliothek hat wieder Aufgaben im Bereich der Ausbildung des bibliothekarischen Nachwuchses übernommen. Praktikantinnen im Berichtsraum waren: Frau Katrin Sauermann und Frau Miriam Schmidt, beide vom 2. September 2002 bis 28. Februar 2003, Frau Herle-Christin Jessen vom 10. März bis 17. April 2003 und Bibliotheksreferendar Dr. Markus Nadler vom 12. bis 28. Mai 2003.

Personal

1. Wissenschaft

Dir.: Prof. Dr. Werner Paravicini

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Abteilung Mittelalter:
Dr. Anke Greve (befristeter Arbeitsvertrag vom 7.12.1998 bis 6.12.2003)
Priv.-Doz. Dr. Rolf Große
Dr. Martin Heinzelmann
Dr. Holger Kruse (Werkvertrag vom 1.8.2002 bis 31.3.2003)
Torsten Hiltmann (Werkvertrag vom 1.7.2003 bis 30.6.2004)
Veronique Flammang (Werkvertrag vom 1.8.2003 bis 31.1.2004)

WissenschaftlicheHilfskräfte
(teilweise zeitlich begrenzt durch Drittmittel finanziert, siehe dort):
Sebastian Hamel (TZ, Aushilfskraft, befristeter Arbeitsvertrag vom 1.3.2000 bis 12.2.2001; 1.3.2001 bis 31.1.2002; 1.3.2002 bis 31.1.2003; 1.3.2003 bis 31.1.2004)
Sylvie Fabre (TZ, Aushilfskraft, befristeter Arbeitsvertrag vom 1.7.2001 bis 31.12.2002)
Jean-Michel Abraham (TZ, Aushilfskraft, befristeter Arbeitsvertrag vom 1.1.2003 bis 30.9.2003)
Nicolas Thouroude (TZ, Aushilfskraft, befristeter Arbeitsvertrag vom 1.4.2003 bis 31.12.2003)

Abteilung Frühe Neuzeit:
Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel
Prof. Dr. Jürgen Voss

Abteilung Zeitgeschichte:
Dr. Mareike König (befristeter Arbeitsvertrag vom 1.4.2001 bis 30.4.2006)
Dr. habil. Klaus Manfrass (bis 30.4.2003, Altersrente ab 1.5.2003)
Dr. Stefan Martens (ab dem 1.9.2002 Stv. des Dir.s)
Dr. Corinna Franz (befristeter Arbeitsvertrag vom 1.2.2003 bis 31.5.2006)
Gaël Cheptou (Werkvertrag vom 1.9.2002 bis 31.8.2003)

Sekretariat:
Karin Förtsch (befristet vom 15.7.2002 bis 14.1.2004)
Margarete Martaguet

2. Bibliothek

Leitung: Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel (ab 1.9.2002)

Mitarbeiter:
Andreas Hartsch, Dipl. Bibliothekar (FH) ab dem 17.10.2002 Stv. des Bibliotheksleiters
Gisela Davids-Sallaberry, Dipl. Bibliothekarin (FH)
Wolfram Käberich (TZ)
Jean-Louis Couvert (verstorben am 31.7.2003)
Véronique Mosbah (TZ)
Dr. Katharina Ebrecht (Werkvertrag vom 1.4. bis 31.12.2002)

3. Redaktion:

Wiss. Mitarbeiter:
Priv.-Doz. Dr. Rolf Große (Studien u. Dokumente)
Dr. Martin Heinzelmann (Francia 1)
Dr. Mareike König (Beihefte der Francia, Instrumenta, Pariser Historische Studien)
Dr. Stefan Martens (Francia 3)
Prof. Dr. Jürgen Voss (Francia 2)

Redaktionssekretariat:
Ursula Hugot (TZ, Altersrente ab 1.7.2003
Bärbel Lange (TZ, befristeter Arbeitsvertrag vom 27.7.1999 bis 28.2.2003)
Andrea Rattei (befristeter Arbeitsvertrag vom 1.3.2003 bis 31.8.2004)
Ulrika Saga

4. Verwaltung

Leitung: Stefan Daniels, Dipl. Verwaltungswirt (befristeter Arbeitsvertrag vom 1.10.2002 bis 30.9.2005)

Mitarbeiter:
ROS Dieter Krahe (ATZ, zugewiesen vom BMBF bis 31.10.2002)
Bozena Frej (befristeter Arbeitsvertrag vom 1.10.2002 bis 30.9.2005)
Therese Rameau

Marion Bierwirth (TZ vom 01.01. bis 30.09.2002)

Mitarbeiter Datenverarbeitung (Systemadministrator):
Jan-Peter Grünewälder, Dipl. Bibliothekar (FH) (TZ 50%, Mitarbeiter des DHI Rom, bis 31.1.2003 für das DHI Paris tätig)
Roman Kieß, Dipl. Verwaltungswirt (befristeter Arbeitsvertrag vom 1.2.2003 bis 31.1.2006)

Mitarbeiter Innerer Dienst:
Daniela Benati
Roger Klimke
Britta Oleinek (beurlaubt vom 9.8.2003 bis 31.7.2006)
Roselyne Drolon (TZ, bis 31.12.2002)
Claire Moreau (TZ, befristeter Arbeitsvertrag vom 15.1.2003 bis 15.7.2004)
Britta Ufschlag (TZ, befristeter Arbeitsvertrag vom 20.1.2003 bis 19.7.2004)

5. Drittmittelprojekte:

Die Robert Bosch Stiftung hat dem DHIP für die Zeit bis 31.12.2004 bis zu 5.120 € als Übersetzungsbeihilfe für eine 13bändige Deutsch-Französische Geschichte bewilligt, mit Aussicht auf eine folgende Bewilligung in gleicher Höhe.

Die Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) hat dem DHIP in 2002/2003 einen Druckkostenzuschuß von 5.000 CHF zur Veröffentlichung von „Philibert de Montjeu (um 1374–1439)“ in den Beiheften der Francia, Bd. 59, gewährt, sowie in Fortsetzung der vorjährigen Zuwendung einen Zuschuß zu den Druckkosten für die Veröffentlichung „Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Bd. 9“ in der institutseigenen Reihe „Instrumenta“.

Für das Projekt „Edition der Argentiersrechungen Karls des Kühnen“ hat die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres dem DHIP für das Jahr 2002 die Summe von 7.600 € zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der von der Gerda Henkel Stiftung bereitgestellten Mittel für das Projekt „Topographie der Deutschen in Paris. Das Adreßbuch von 1854“ konnte M. Gaël Cheptou als wissenschaftliche Hilfskraft vom 1.9.2002 bis 31.8.2003 für dieses Projekt arbeiten.

Gesellschaft der Freunde

Auf gemeinsame Einladung mit der Société historique de Suresnes hielt am 17. Oktober 2002 Michel Guillot, secrétaire dieser Société, einen Vortrag im DHIP zum Thema „L’Abbé Franz Stock (1904-1948). Le dernier saint du Mont-Valérien“ und am 26. November 2002 besuchten die Freunde das The-

aterstück „L'exception et la règle" von Bertolt Brecht im Théâtre Gérard Philipe de Saint-Denis. Am 1. Juli 2003 führte Dr. Mareike König die Freunde durch verschiedene Pariser Viertel mit dem Thema „Sur les traces des Allemands à Paris au XIXème siècle". Wie stets veranstaltete die SAIHA das Maifest im Hôtel Duret de Chevry zur Erinnerung an die feierliche Einweihung des Hauses, das sich zum 9. Male jährte, am 22. Mai 2003. Im Mittelpunkt stand das von August von Kageneck (Vorstandsmitglied der Gesellschaft) und Hélie de Saint-Marc im Gespräch mit Étienne de Montéty entstandene Buch „Notre histoire (1922-1945)", eine Besinnung auf gegenläufige Schicksale in bewegter Zeit. Zu unserem großen Bedauern konnte M. de Saint-Marc, in Lyon ansässig, die Mühen der Reise schließlich doch nicht auf sich nehmen. Diesmal umrahmte Vokalmusik die Veranstaltung, gesungen vom Quartett „English Renaissance". Wie stets folgte ein „vin de l'amitié".

Die Gesellschaft veröffentlichte:
Hanna Vollrath, Gestes, paroles et emportements au Moyen Âge. Thomas Becket et le monde gestuel de son temps. Introduction de Werner Paravicini, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 40 S. (Conférences annuelles, 9) – ISBN 3-7995-7283-X.
Bulletin de la Société des Amis de l'Institut historique allemand. Bulletin der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Historischen Instituts, 8, Paris 2003, 109 S.

II. Die Arbeit der Wissenschaftler[4]

Priv.- Doz. Dr. Rainer Babel

Veröffentlichungen

Im Druck:
Frankreich und der Oberrhein zur Zeit König Karls VII., in: Zwischen Habsburg und Burgund. Der Oberrhein als europäische Landschaft im 15. Jahrhundert. Politik, Wirtschaft und Kultur zwischen Habsburg und Burgund (Oberrheinische Studien, 21), hg. v. K. Krimm, R. Brüning, Stuttgart 2003. – Lothringen im 17. Jahrhundert, in: Land und Sproch, Jahrgang 2003. – Besançon als Residenzstadt, in: Fürstliche Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Ein dynastisch-topographisches Handbuch, hg. v. W. Paravicini (Residenzenforschung, 15-2), Stuttgart 2003. – Der Hof der Bischöfe von Besançon, ebd. – Dole als Residenzstadt, ebd. – Der Hof der Grafen von Burgund, ebd. – Die Dynastie der Grafen von Burgund, ebd. – Chalon-sur-Saône als Residenzstadt, ebd. – Der Hof der Grafen von Chalon, ebd. – Die Dynastie der Herzöge von Burgund aus dem Haus Valois, ebd.

Als Herausgeber:
Le diplomate au travail. Information communication et décision au congrès de la Paix de Westphalie. Journée d'étude de l'Institut Historique Allemand (PHS, 65), München 2004.

Als Mitherausgeber (mit Dir.):
Grand Tour. Adliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Akten der internationalen Kolloquien in der Villa Vigoni 1999 und im Deutschen Historischen Institut 2001 (BdF, 61), Stuttgart 2004. Die Druckvorbereitung des 37 Beiträge umfassenden Bandes ist abgeschlossen.

In Druckvorbereitung:
Nach Abschluß des Bandes der „Deutsch-Französischen Geschichte" wurde die seinetwegen zurückgestellte Arbeit an der Druckfassung der Habilitationsschrift „Garde et protection: Der Königsschutz in der französischen Außenpolitik vom 15. bis zum 17. Jahrhundert: Ideologie, Konzeption und Tradition" (BdF, 60) wieder aufgenommen.

---

[4] Die Beantwortung der zahlreichen Anfragen, die Beratungen und Führungen werden im folgenden ebensowenig erwähnt wie die häufigen internen Gutachten bei Stipendienanträgen und Manuskripten und die stets anfallenden Korrekturarbeiten. Weil sie schon in Teil I behandelt sind, fehlen auch die großen Institutsvorhaben. Die unter Beteiligung des DHIP veranstalteten Kolloquien werden nur in verkürzter Form zitiert, sie sind oben bereits ausführlich genannt.

Tagungsteilnahme

Der Fall des Günstlings. Neuburg an der Donau, 21.-24. September 2002. – 28. September-2. Oktober 2002: Tagung der historischen Sektion der Görres-Gesellschaft in Erfurt.

Organisation

Teilnahme an der Planung des Kolloquiums „La vieille Europe et l'Europe nouvelle". Les différences culturelles entre réalité et représentation (Moyen Âge et Temps Modernes), Oktober 2004. – Ständige Betreuung der Vortragsreihen des DHIP (jeudis) und der Öffentlichkeitskontakte (Presseinformation, AHF usw.).

Bibliotheksleitung

Seit Übernahme der Bibliotheksleitung von Dr. H. Atsma am 1. September 2002 intensive Beteiligung an allen laufenden und außerordentlichen Geschäften der Bibliothek. Neben dem Tagesgeschäft hatte die Bibliothek im Berichtszeitraum vor allem Lösungskonzepte für die akut werdende Stellflächenproblematik auszuarbeiten und die Beteiligung am Projekt einer Datenbank unselbständiger Schriften vorzubereiten (vgl. Bericht zur Bibliothek in Teil I).

Lehrtätigkeit

PD Dr. Babel hat an der Universität München im Berichtszeitraum folgende Lehrveranstaltungen abgehalten: im WS 2002/2003 eine Vorlesung zum Thema „Europäische Geschichte in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts" sowie ein Hauptseminar zum Thema „Metropolen der Frühen Neuzeit"; im SS 2003 eine Vorlesung zum Thema „Europäische Geschichte von 1789 bis 1815. Ein Überblick" und ein Hauptseminar zum Thema „Das Habsburgerreich im 18. Jahrhundert".

Dr. Corinna Franz

Dr. Franz vertritt in Nachfolge von Dr. Manfrass seit 1. Februar 2003 das Referat Zeitgeschichte nach 1945. Mit Parteien- und Parlamentsgeschichte bringt sie einen neuen Schwerpunkt ein und etabliert den Kontakt zu den französischen Kollegen des neugegründeten Comité d'histoire parlementaire et politique (CHPP).

Veröffentlichungen

Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Sitzungsprotokolle 1961–1966 (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, vierte Reihe, Band 11/IV) (im Druck).

Vorträge

28. Mai 2003, Izmir (Türkei): Les relations franco-allemandes depuis 1945, Kolloquium: Guerre-Réconciliation-Avenir. Krieg-Versöhnung-Zukunft. Savaş-Barişma-Gelecek, veranstaltet vom Centre Culturel Français, Izmir, Goethe-Institut, Izmir, Orient-Institut, Istanbul u.a.

Tagungsteilnahmen

14. März 2003: Redécouvrir André Philip. Kolloquium des Centre d'histoire sociale du XXe siècle, der Université Paris I Panthéon-Sorbonne und des CNRS. – 21.-22. März 2003: Action et pensée sociales chez Georges Pompidou. Kolloquium der Association Georges Pompidou. – 8.-9. Mai 2003, München: Willy Brandt und Frankreich. Kolloquium des Instituts für Zeitgeschichte, München-Berlin, und der Fondation nationale des sciences politiques, Paris, in Zusammenarbeit mit der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Berlin.

Sonstiges

Berufung in die Auswahlkommission zur Vergabe von vier Forschungsstipendien „Adenauer-de Gaulle" durch das Deutsch-Französische Jugendwerk und die Fondation Charles de Gaulle. – Seit 20.2.2003 stellvertretende Vorsitzende der EDV-Kommission des DHI.

Dr. Anke Greve

Veröffentlichungen

Erschienen:
Comptes de l'Argentier Bd. 2 (s.Teil I). – Fremde unter Freunden – Freunde unter Fremden? Hansische Kaufleute im spätmittelalterlichen Brügger Handelsalltag, in: Stephan Selzer, Ulf-Christian Ewert (Hg.), Menschenbilder – Menschenbildner. Individuum und Gruppe im Blick des Historikers, Berlin 2002, S. 177-188. – Herberge, Wirte und Handel in Brügge im Spätmittelalter, in: Vergleichende Ansätze in der hansischen Geschichtsforschung, hg. v. Rolf Hammel-Kiesow (Hansische Studien, 13), Trier 2002, S. 223-235.

Im Druck:
(zusammen mit Sébastien Hamel), Prosopographia Burgundica – eine Datenbank zum Hof der Herzöge von Burgund, in: Francia 30/1.

Vorträge und Tagungsteilnahme

Vortrag im Deutschen Forum für Kunstgeschichte (Paris) zur Datenbank „Prosopographia Burgundica", 7. Oktober 2003.

Organisation

Hanse-Kolloquium (gemeinsam mit dem Dir.), 28. und 29. November 2002, das das DHIP in Zusammenarbeit mit den Archives diplomatiques in Paris und der Universität Hamburg (Dr. Burkhardt Schmidt) in Paris veranstaltet hat. – Ausstellung „Bordeaux – Baltique“. La Maison Schröder & Schÿler à Bordeaux et les héritiers du commerce de la Hanse teutonique, im DHIP, 22. November-18. Dezember 2002.

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große

Veröffentlichungen

Erschienen:
Saint-Denis zwischen Adel und König. Die Zeit vor Suger (1053-1122) (BdF, 57) Stuttgart 2002 (290 S.). – Die Wahlanzeige Papst Alexanders III. für die Abtei Saint-Denis (JL 10588), in: Inquirens subtilia diversa. Dietrich Lohrmann zum 65. Geburtstag, hg. von Horst Kranz und Ludwig Falkenstein, Aachen 2002, S. 79-84. – Charlemagne et ses biographes, au Moyen Âge et aujourd’hui, in: Revue d’histoire de l’Église de France 89 (2003), S. 113-120.
Rezensionen in verschiedenen Fachzeitschriften; ferner regelmäßige Berichterstattung aus französischen Regionalzeitschriften für den Rezensionsteil des Deutschen Archivs.

Im Druck:
Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis (Pariser Historische Studien, 68) (Tagungsband, 150 Ms.-S.). – L’abbé Adam, prédécesseur de Suger, ebenda (13 Ms.-S.). – Autour de quelques actes en faveur de l’abbaye de Saint-Denis, in: Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France 2003 (9 Ms.-S.). – Frühe Papsturkunden und Exemtion des Klosters Saint-Denis (7.-12. Jahrhundert), in: Hundert Jahre Papsturkundenforschung. Bilanz – Methoden - Perspektiven. Akten des Kolloquiums in Göttingen 9.-12. Oktober 1996, hg. von Rudolf Hiestand, S. 167-188 (1998 abgeliefert). – Les sciences auxiliaires en Europe. Études de cas: Allemagne, in: L’enseignement des sciences auxiliaires de l’histoire. Situation et perspectives (vorgesehen als Internetveröffentlichung unter www.enc.sorbonne.fr, 2002 abgeliefert). – Artikel Radbod von Utrecht, in: Neue Deutsche Biographie 21.

Vorträge und Tagungsteilnahme

7. Oktober 2002: Table ronde „Pour une meilleure compréhension du rôle de l’abbé Suger: Saint-Denis aux XIe et XIIe siècles“, Paris, mit Vortrag über „L’abbé Adam, prédécesseur de Suger“. – 24. Oktober 2002: L’architecture gothique au service de la liturgie, Paris. – 28. November 2002: Les relations entre la France et les villes hanséatiques de Brême, Hambourg et Lübeck,

Paris. – 2. April 2003: Vortrag über „Saint-Denis dans l'avant-Suger" im Seminar von Dominique Barthélemy, EPHE. – 7. Mai 2003: Vortrag über „Autour de quelques actes en faveur de l'abbaye de Saint-Denis" vor der Société nationale des Antiquaires de France, Paris. – 23. Juni 2003: Table ronde Histoire et circulation des idées: l'Empire et ses voisins européens (950-1150).

Organisation

Durchführung der Table ronde „Pour une meilleure compréhension du rôle de l'abbé Suger: Saint-Denis aux XIe et XIIe siècles", Paris, 7. Oktober 2002. – Vorbereitung der Table ronde (mit B. Barbiche) „La Curie romaine et la France. 3ème rencontre de la *Gallia Pontificia*", Paris, 10. September 2003. Ferner Ansprechpartner für die von Frau Gisela Drossbach organisierte Table ronde „Hospitäler in Frankreich, Deutschland und Italien. Eine vergleichende Geschichte (Mittelalter und Neuzeit)", Paris, 19. September 2003.

Lehrtätigkeit

Universität Heidelberg, Wintersemester 2002/03: Französisch-deutscher Kulturtransfer im hohen und späten Mittelalter (Hauptseminar). – Sommersemester 2003: Geschichte Frankreichs im Mittelalter. Verfassung und Gesellschaft, Teil II: Spätmittelalter (Vorlesung); Friedrich Barbarossa und Papst Alexander III. (Hauptseminar).

Gutachtertätigkeit

Gutachten für die Universität Heidelberg (Magisterarbeit), das Cusanuswerk und die Gerda Henkel Stiftung (Doktorandenstipendien).

Redaktionstätigkeit

Vorbereitung des Bandes „Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis". – Zuständig für das Bulletin der Gesellschaft der Freunde des DHIP.

Sonstiges

Wahl zum associé correspondant étranger der Société nationale des Antiquaires de France (4. Dezember 2002).

Dr. Martin Heinzelmann

Veröffentlichungen

Erschienen:
Mirakel im Mittelalter. Konzeptionen, Erscheinungsformen, Deutungen, hg. von Martin Heinzelmann, Klaus Herbers und Dieter Bauer, Stuttgart (Steiner) 2002, 492 S. (Beiträge zur Hagiographie 3); (hierin zusammen mit D.

Bauer und K. Herbers), Vorwort, S.7-8; (zusammen mit K. Herbers), Zur Einführung, S. 9-2; Die Funktion des Wunders in der spätantiken und frühmittelalterlichen Historiographie, S. 23-61. – (Hg., zusammen mit Monique Goullet) La réécriture hagiographique dans l'Occident médiéval. Transformations formelles et idéologiques, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 288 S. (BdF, 58); (hierin zusammen mit Monique Goullet) Avant-propos, S. 7-14; La réécriture hagiographique dans l'œuvre de Grégoire de Tours, S. 15-70. – Frédégaire (Art.), in: Dictionnaire du Moyen Âge, sous la direction de Claude Gauvard, Alain de Libera, Michel Zink, Paris (Quadrige/ PUF) 2002, S. 561-562. – Grégoire de Tours, 538-594, ibid., S. 614-615; – Liber Historiae Francorum, ibid., S. 830-831.

Im Druck:
Le Psautier de Grégoire de Tours (Festschrift Michel Parisse, vorgesehen für 2003). – Notes bibliographiques – Bibliographische Anzeigen (Rezensionen und Anzeigen für Francia 30/1, S. 383-394). – Wandlungen des Heiligentyps in der Merowingerzeit? Eine Stellungnahme (vorgesehen für Band 3 der Reihe 'Nomen et gens').

Vorträge

27. November 2002: „Le passage de l'Antiquité au Moyen Âge: questions, travaux, perspectives", Vortrag im Rahmen des Seminars von Michel Sot (Paris X Nanterre), Haut Moyen Âge: état des lieux et perspectives. – 7. Januar 2003: „Les saints et leurs reliques chez Grégoire de Tours", Vortrag im Rahmen eines 'Séminaire de spécialité' der École du Louvre (Verantwortlicher: Jannic Durand). – 25. April 2002: „Prosopographie et élites", Vortrag im Rahmen des Seminars von Régine Le Jan, Paris I – Panthéon-Sorbonne: Définir le concept d'élites dans le haut Moyen Âge. – 26. August 2003: „Sainteté, hagiographie et reliques en Gaule dans leurs contextes ecclésiologique et social (Antiquité tardive et Haut Moyen Âge)", Vortrag auf dem Kolloquium von 'CLELIA', Session de Linguistique et de Littérature anciennes, zum Thema 'Hagiographie', Centre CNRS Paul Langevin, Aussois (Savoie).

Redaktionstätigkeit

Drucklegung von Band 30/1 der Institutszeitschrift Francia (425 S., erscheint Oktober 2003); Vorbereitung der anschließenden Bände (wissenschaftliche und technische Begutachtung von Autorenmanuskripten, Organisation, Leitung und Abschluß der Korrekturen, Korrespondenz mit Autoren und Verlagen).

Dr. Mareike König

Veröffentlichungen

Erschienen:
(Hg.) Deutsche Handwerker, Arbeiter und Dienstmädchen in Paris. Eine vergessene Migration im 19. Jahrhundert (Pariser Historische Studien, 66), München 2003, darin: Brüche als gestaltendes Element. Die Deutschen in Paris im 19. Jahrhundert, S. 9-26, und: „Bonne à tout faire“: deutsche Dienstmädchen in Paris um 1900, S. 49-67. – Rezensionen: Ulrich Lappenküper: Die deutsch-französischen Beziehungen 1949-1963. Von der „Erbfeindschaft“ zur „Entente élémentaire“. I: 1949-1958; II: 1958-1963, München 2001, in: sehepunkte 10 (2002). – Manfred Steinkühler: Der deutsch-französische Vertrag von 1963. Entstehung, diplomatische Anwendung und politische Bedeutung in den Jahren 1958 bis 1969, Berlin 2002, in: sehepunkte 10 (2002).

Im Druck:
Georg Kibler, Möbelbauer, rue de Charonne 39. Adreßbuch der Deutschen in Paris für das Jahr 1854, in: Francia 30/3 (2004). – Die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik aus französischer Sicht: Die Krise der EVG in Le Monde und Le Figaro, in: Mareike König, Matthias Schulz (Hg.), Die Bundesrepublik Deutschland und die europäische Integration 1949-2000, Stuttgart (Franz Steiner Verlag) 2004.

In Vorbereitung:
Wirtschaftliche Migration, plitisches Exilund soziale Kritik: Deutsche in Paris im 19. Jahrhundert, in: Deuframat (Deutschland und Frankreich auf dem Weg in ein neues Europa). Eine online-Materialsammlung.

Vorträge und Tagungsteilnahme

13.11.2002: „Auf den Spuren der Deutschen in Paris im 19. Jahrhundert“; Vortrag im DHI vor Schülern des Lycée Balzac, Paris. – 18.11.2002: „Die deutsche Kolonie in Paris 1850-1914“; Vortrag an der École normale supérieure (Paris) mit anschließender Diskussion. – 11.12.2002: „Aspects d’une emigration particulière: les Allemands à Paris au XIXe siècle“; Vortrag an der École Pratique des Hautes Études (Paris) mit anschließender Diskussion. – 11./12.12.2002: Tagungsteilnahme „Saint-Simonismus und Hegelianismus“ im DHI. – 6./7.3.2003: Tagungsteilnahme am Herder Kolloquium in der Fondation Singer-Polignac (Paris); – 3./4.4. 2003: Tagungsteilnahme „Migrations intérieures, migrations extérieures. Institutions, parenté et itinéraires individuels, 1800–1960“, in Paris. – 9./10./11.4. 2003: Tagungsteilnahme „Hist. 2003: Geschichte und Neue Medien“ in Berlin. – 6.6.2003: „Bonnes à tout faire“: Domestiques allemands à Paris au XIXe siècle; Vortrag an der École normale supérieure (Paris) mit anschließender Diskussion.

Weitere Tätigkeiten

Als Mitglied der Jury Teilnahme an der Soutenance de Thèse vom 18.10.2002, EHESS (Paris), Rachid L'Aoufir, „Des discours économiques des journaux aux processus d'industrialisation en Prusse". – 20.12.2002: Betreuung des Seminars „Histoire et Historiographie allemandes" zu Besuch im DHI. – 2.12.2002: Radiointerview mit Heike Schmidt, WDR, „Napoleon III. zum Todestag". – Vorbereitung und Durchführung der Stipendiatenexkursion am 21.3.2003. – Vorbereitung und Durchführung der Exkursion mit der Gesellschaft der Freunde am 1.7.2003: „Sur les traces des Allemands à Paris".

Redaktionstätigkeit

Die im vergangenen Jahr inventarisierten Bestände von Publikationen des Hauses wurden aus dem Keller in den 3. Stock gebracht. Nach dem Wegfall der Hilfestellung durch die DFG wird die Prüfung der Vor- und Schlußkalkulationen jetzt von der Redaktion im DHI vorgenommen.

Buchreihen:
In Zusammenarbeit mit den Verlagen und Autoren sowie mit Frau Hugot (bis 31.5.2003), Frau Lange (bis 28.2.2003) und Frau Rattei (ab 1.3.2003) wurden folgende Manuskripte bearbeitet:

„Beihefte der Francia":
Erschienen:
Rolf Große, Saint-Denis zwischen Adel und König. Die Zeit vor Suger (1053-1122) (BdF, 57). – Monique Goullet, Martin Heinzelmann (Hg.), La réécriture hagiographique dans l'Occident médiéval. Transformations formelles et idéologiques (BdF, 58).

Im Druck, in Vorbereitung, angenommen zur Veröffentlichung:
Hanno Brand, Pierre Monnet, Martial Staub (Hg.), Memoria, Communitas, Civitas. Mémoire et conscience urbaines en Occident à la fin du Moyen Âge (BdF 55). – Christian Kleinert, Philibert de Montjeu (um 1374-1439) (BdF, 59). – Rainer Babel, Garde et Protection. Der Königsschutz in der französischen Außenpolitik vom 15. bis zum 17. Jh.: Ideologischer Hintergrund, Konzeption und Tradition (BdF, 60). – Rainer Babel, Werner Paravicini (Hg.), Le Grand Tour. Adeliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert (BdF, 61).

„Instrumenta":
Erschienen:
Petra Ehm-Schnocks, Harm von Seggern (Hg.), Recueil du Fay. Die Briefsammlung des Claude de Neufchâtel zur Geschichte Karls des Kühnen 1474-1477 (1505) (Instrumenta 10). – Malte Prietzel (Hg.), Guillaume Fillastre d.J. Ausgewählte Werke mit einer Edition der Kreuzzugsbulle Pius II. „Eze-

chielis prophète“ (Instrumenta 11). – Sonja Dünnebeil (Hg.), Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies. Bd. 2: Das Ordensfest 1468 in Brügge unter Herzog Karl dem Kühnen (Instrumenta 12).

Im Druck, in Vorbereitung, angenommen zur Veröffentlichung:
Catherine Bébéar, Henri Dubois (Hg.), Le livre des délibérations de la Grande Saunerie de Salins (1466–1481) (Instrumenta 14).

„Pariser Historische Studien“:
Erschienen:
Anna Bernard, Die Revokation des Edikts von Nantes und die Protestanten in Südostfrankreich (Provence und Dauphiné) 1685–1730 (PHS, 59). – Jan Hirschbiegel, Étrennes. Untersuchungen zum höfischen Geschenkverkehr im spätmittelalterlichen Frankreich der Zeit König Karls VI. (1380–1422) (PHS, 60). – Wolfgang Kruse, Die Erfindung des modernen Militarismus. Krieg, Militär und bürgerliche Gesellschaft im politischen Diskurs der Französischen Revolution 1789-1799 (PHS, 62). – Kathrin Engel, Deutsche Kulturpolitik im besetzten Paris 1940-1944: Film und Theater (PHS, 63). – Mareike König (Hg.), Deutsche Handwerker, Arbeiter und Dienstmädchen in Paris. Eine vergessene Migration im 19. Jahrhundert (PHS, 66).

Im Druck, in Vorbereitung, angenommen zur Veröffentlichung:
Claus W. Schäfer, „Plus qu’une ambassade“. André François-Poncet 1931-1938 (PHS 64). – Rainer Babel (Hg.), Le diplomate au travail. Information, communication et décision au congrès de la paix de Westphalie (PHS, 65). – Boris Schilmar, „Nicht nur gegen Hitler, sondern auch für Europa ...“. Der Europadiskurs im deutschen Exil 1933-1945 (PHS, 67). – Rolf Große (Hg.), Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis (PHS, 68).

Website / EDV

Die Internetseiten des DHIP wurden regelmäßig gepflegt, externe Links geprüft, die Seiten mit den Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Biobibliographien redaktionell betreut und aktualisiert. Seit dem 1.2.2003 hat Herr Kiess als neuer Webmaster die Verantwortung für die Internetseiten des Institut übernommen. Die Seiten der Redaktion werden auch weiterhin von Frau König betreut. – Frau Franz löste Frau König am 20.2.2003 als stellvertretende Vorsitzende der EDV-Kommission des DHI ab.

Sonstiges

Am 25.3.2003 wurde Frau König zur Sprecherin der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts gewählt.

Dr. Thierry Lesieur

Dr. Lesieur, Mitglied des Centre d'Études Supérieures de Civilisation Médiévale in Poitiers, war vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. September 2003 boursier francophone des Hauses.

Veröffentlichungen

Erschienen:
Devenir fou pour être sage. Construction d'une raison chrétienne à l'aube de la réforme grégorienne. Préface Alain Boureau, Turnhout (Brepols) 2003, 415 S. – Modèle clunisien de la justice divine et mode de rationalité. Cahiers de Civilisation Médiévale 46/1, 2003, S. 3-21. – The Policraticus: A Christian Model of Sapientia, in: Culture politique des Plantagenêt, Poitiers CESCM 2003, S. 363-371.

In Vorbereitung:
L'édition des actes de l'atelier du 23 juin 2003 in Pariser Historische Studien.

Organisation

23. Juni 2003: L'histoire des idées au temps de la réforme: contribution des échanges entre l'Empire et ses voisins européens (950-1150), Atelier im DHI Paris.

Vorträge und Tagungsteilnahme

November 2002: DHIP, Stipendiatenkolloquium, Vortrag: „L'histoire des idées entre le IX^{è} et le XI^{è} siècle: problèmes d'objet et de méthode". – 28.-29. März 2003: Paris IV-Sorbonne, Vieillesse et jeunesse: images médiévales de l'âge en littérature anglaise. Veranstaltet von Prof. Dr. Leo Carruthers, Vortrag: „Vieux savoir, nouveau savoir. Contribution des auteurs d'Outre-Manche à l'élaboration d'un modèle européen de pensée (IX^{è}-XII^{è} siècle)". – 23. Juni 2003: „Contribution du sud de l'Empire germanique à l'élaboration d'un modèle chrétien du savoir, Vortrag: Contribution des centres intellectuels du sud de l'Empire à l'élaboration d'un modèle chrètien du savoir (IX^{è}-XI^{è} siècle)".

Dr. Stefan Martens

Veröffentlichungen

Erschienen:
La France et la Belgique sous l'occupation allemande 1940-1944. Les fonds allemands conservés aux Centre historique des Archives nationales. Inventaire de la sous-série AJ40. Inventaire redigé par: Guy Beaujouan, Anne-

Marie Bourgoin, Pierre Cézard, Marie-Thérèse Chabord, Élisabeth Dunan, Jean-Daniel Pariset, Christian Wilsdorf, revu par Christine Douyère-Demeulenaere avec la collaboration de Michèle Conchon. Index établi par Sandrine Bula. Introduction par Stefan Martens et Andreas Nielen. Préface de Martine de Boisdeffre et de Hartmut Weber, Paris (Archives nationales), 2002. – Les Femmes dans la Résistance en France, publié par Mechtild Gilzmer, Christine Levisse-Touzé et Stefan Martens, Paris (Tallandier) 2003, darin: Les sources sur l'histoire de la résistance des femmes en France au cours de la Deuxième Guerre mondiale, S. 51-70 (zusammen mit Corinna von List). – Conclusion, in: La main d'œuvre française exploitée par le IIIe Reich, actes du Colloque international, organisé par le Centre d'Histoire de Recherche Quantitative Université de Caen, le Mémorial de Caen – un Musée pour la Paix, Ministère de la Défense – Direction de la Mémoire, du Patrimoine et des Archives, Office National des Anciens Combattants, Caen (Centre d'Histoire de Recherche Quantitative) 2003, S. 682-685.

Im Druck:
Les Intellectuels et l'Occupation, 1940–1944, publié par Albrecht Betz et Stefan Martens, Paris (Éditions Autrement). – Glasplatten im märkischen Sand. Ein Beitrag zur Überlieferungsgeschichte der sogenannten Goebbels-Tagebücher (zusammen mit Astrid M. Eckert), in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte.

In Vorbereitung:
Frankreich im Zweiten Weltkrieg. Eine vergleichende systematisch-kritische Edition der Synthesen der französischen Präfektenberichte und der Berichte des deutschen Militärbefehlshabers in Frankreich aus den Jahren 1940–1944. Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Historischen Instituts Paris und des Institut d'Histoire du Temps Présent in Zusammenarbeit mit den Archives Nationales, gefördert von der Volkswagenstiftung und dem Centre National de la Recherche Scientifique. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Marc Olivier Baruch und Stefan Martens bearbeitet von Florent Brayard, Regina M. Delacor und Vincent Viet, unter Mitarbeit von Andreas Finger und Peter Lieb. – Forschungseinrichtungen zur Zeitgeschichte in Frankreich, in: Andreas Wirsching (Hg.), Geschichte Lehrbuch „Neueste Zeit" (Oldenbourg).

Vorträge und Tagungsteilnahme

„La recherche allemande concernant l'occupation de la France entre 1940 et 1944 des années soixante à nos jours", Vortrag im Séminaire de thèse Seconde Guerre mondiale des Centre de recherche d'histoire quantitative (CRHQ), Caen, 9.1.2003. – „1963: Année pivot des relations franco-allemandes?" Paris, 20.1.2003, Leitung der Sektion Wirtschaft. – „La guerre du Vietnam et l'Europe (1963-1973)", Kolloquium des Centre d'histoire de l'Europe du vingtième siècle (FNSP) und der Association Diplomatie et Stratégie, Paris, 24. und 25.1.2003. – „1943. Les tournants de la guerre, Kol-

loquium des Centre d'Histoire de la Résistance et de la Déportation und des Mémorial du Maréchal Leclerc de Hautecloque et de la Libération de Paris, Musée Jean Moulin, Paris, 2. und 3.6.2003. – „Der Zweite Weltkrieg in Fernsehdokumentationen", Workshop des Deutschen Komitees für die Geschichte des Zweiten Weltkrieges, Mainz, 20. und 21. Juni 2003.

Gemeinsam mit Barbara Lambauer (IEP, Centre d'histoire du Vingtième siècle) Einrichtung und Leitung einer Groupe de travail „L'Allemagne nazie et l'Europe", die einmal im Monat im Institut d'Études Politiques tagt. Referenten waren bislang: Peter Lieb und Horst Möller (München), Martin Jungius (Konstanz), Éduard Husson (Paris), Zeev Sternhell (Jerusalem), Jan Kulok (Oxford), Jean-Pierre Azéma (Paris).

Redaktionstätigkeit

Drucklegung von Francia 29/3 sowie Bearbeitung der Manuskripte von Band 30/3 für den Druck und Weiterleitung an den Verlag. In Zusammenarbeit mit Frau Saga, Dr. Heinzelmann und Herrn Kiess wurden Vorschläge für eine Umstellung der Francia-Rezensionsdatenbank auf ein neues Programm geprüft.

Gutachtertätigkeit

Rapporteur und Mitglied der Jury bei der Soutenance de Thèse von Andreas Laska (co-tutelle der Universität München und Université Panthéon-Assas Paris II) zum Thema „Presse et propagande allemande en France occupée: des *Moniteurs officiels* (1870-1871) à la *Gazette des Ardennes* (1914-1918) et à la *Pariser Zeitung* (1940-1944) am 2.6.2003. Vorsitz: Gilles Feyel. Betreuer: Ursula Koch und Pierre Albert; Gutachter: Horst Möller und Christian Delporte. – Gutachtertätigkeit für in- und ausländische Gremien und Stiftungen.

Tagungsorganisation

„Saint-Simonismus und Hegelianismus", Paris, 11.-13.12.2002 (MO). – „1963: Année pivot des relations franco-allemandes?" Paris, 20.1.2003 (MO). – „Der Elysée-Vertrag von 1963. Dreh- und Angelpunkt der deutsch-französischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg?", Tagung des DHIP und des DHI Washinton in Zusammenarbeit mit der Unité mixte de recherche IRICE – Paris I, German Studies Association, New Orleans, 21.9.2003 (MO).

Stellvertretung des Dir.s

Seit 1. September 2002: Neben der Vertretung des Dir.s bei dessen Abwesenheit Auswahl und Betreuung der wissenschaftlichen Praktikanten des DHIP.

Sonstiges

Durch Arrêté vom 22. Mai 2003 ernannte der Secrétaire d'État aux anciens combattants Dr. Martens zum Mitglied des Comité pour l'histoire des anciens combattants, Journal Officiel vom 14.6.2003, S. 10021.

Prof. Dr. Werner Paravicini

Veröffentlichungen

Erschienen:
(Hg., zusammen mit J. Wettlaufer) Erziehung und Bildung bei Hofe. 7. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen (Residenzenforschung, 13), Sigmaringen 2002, 277 S.; darin: Vorwort, S. 7-10, und: Zur Einführung: Formen, Funktionen, Inhalte von Erziehung und Wissen bei Hofe, S. 11-18. – Schlichtheit und Pracht: Über König Ludwig XI. von Frankreich und Herzog Karl den Kühnen von Burgund, in: Principes. Dynastien und Höfe im späten Mittelalter, hg. v. C. Nolte, K.-H. Spieß, R.-G. Werlich (Residenzenforschung, 14), Stuttgart 2002, S. 63-86. – (Hg.) Comptes de l'Argentier Bd. 2 (s. Teil I); darin: Envoi, S. VII-VIII. – Deutscher Adel und westeuropäische Kultur im späteren Mittelalter. Eine Spurensuche am Beispiel der Wittelsbacher, in: Deutschland und der Westen Europas im Mittelalter, hg. v. J. Ehlers (Vorträge und Forschungen, 56), Stuttgart 2002, S. 457-506. – Menschen am Hof der Herzöge von Burgund. Gesammelte Aufsätze, hg. v. K. Krüger, H. Kruse, A. Ranft, Stuttgart (Thorbecke) 2002, 716 S. – Introduction to 2002 Edition; Supplementary Bibliography 2002, in: Richard Vaughan, Charles the Bold, 2. Aufl. Woodbridge (Boydell & Brewer) 2002, S. xvii-xxxii, 467-500. – Hansische Personenforschung. Ziele, Wege, Beispiele, in: Vergleichende Ansätze in der hansischen Geschichtsforschung [Beiträge des Lübecker Hanse-Kolloquiums, 1993], hg. v. R. Hammel-Kiesow (Hansische Studien, 13), Trier 2002, S. 247-272. – La cour, une patrie? L'exemption du droit d'aubaine accordée par les ducs de Bourgogne aux officiers de leur hôtel (1444-1505), in: Les étrangers à la cour des ducs de Bourgogne: statut, identité, fonctions = Revue du Nord 84 (2002), Nr. 345-346, S. 247-294. – Fritz Trautz, 31. März 1917 - 31. Mai 2001, in: Francia 29/1 (2002), S. 269-271. – (Hommage) J. Morsel, La noblesse contre le prince. L'espace social des Thüngen à la fin du Moyen Âge Franconie, v. 1250-1525, in: CRAIBL 2001, S. 869-873. – Introduction [zu:] Atelier „Nietzsche et les sciences historiques. Autour de la Deuxième considération intempestive" organisé à l'Institut Historique Allemand le 16 novembre 2000, in: Francia 29/3 (2002), S. 151-153. – Introduction, in: H. Vollrath, Gestes, paroles et emportements au Moyen Âge. Thomas Becket et le monde gestuel de son temps (Conférences annuelles de l'Institut Historique Allemand, 9), Stuttgart 2003, S. 5-12. – *Acquérir sa grâce pour le temps advenir*. Les hommes de Charles le Téméraire, prince héritier (1433-1467), in: À l'ombre du pouvoir. Les entourages princiers au Moyen Âge.

Études réunies par Alain Marchandisse et Jean-Louis Kupper (Bibliothèque de la Faculté de Philosophie et Lettres de l'Université de Liège, 283), Genf 2003, S. 361-383. – Introduction, in: Herder et les Lumières. L'Europe de la pluralité culturelle et linguistique = Revue germanique internationale 20 (2003), S. 9-13. – Du franco-allemand à l'histoire européenne: L'Institut historique allemand depuis 1964, in: Allemagne d'aujourd'hui n.s. n° 162 (octobre-décembre 2002): 40e anniversaire du Traité de l'Elysée et de l'OFAJ. Vers une refondation des relations franco-allemandes, ed. J. Vaillant e.a., S. 150-156. – Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2000-2001, in: Francia 29/1 (2002), S. 411-440.

Im Druck:
(Hg.) Höfe und Residenzen in spätmittelalterliche Reich, Teil I, 2 Bände (Reihe Residenzenforschung, 15, 1-2), Stuttgart 2003, ca. 1600 S. darin: Vorwort. – (Hg., mit R. Babel) Grand Tour. Adliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Akten der internationalen Kolloquien in der Villa Vigoni 1999 und im Deutschen Historischen Institut 2001 (BdF, 61); Stuttgart 2004; darin: Einleitung und Zusammenfassung. – (Hg., mit J. Hirschbiegel), Der Fall des Günstlings. 8. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen (Residenzenforschung, 17), Stuttgart (Thorbecke) 2004; darin Vorwort und Einleitung. – Vorwort zu: Hof und Theorie. Verstehen durch Erklären eines historischen Phänomens, hg. v. R. Butz, J. Hirschbiegel, D. Willoweit (Norm und Struktur), Köln (Böhlau) 2003. – Vorwort zu: Memoria, Communitas, Civitas. Mémoire et conscience urbaine en Occident à la fin du Moyen Âge, hg. v. H. Brand, P. Monnet, M. Staub (BdF, 55), Stuttgart 2003. – (Hg.) K. F. Werner, Enquêtes sur le premier temps du principat français / Untersuchungen zur Frühzeit des französischen Fürstentums. Stuttgart (Thorbecke) 2004; darin: Vorwort. – Zwischen Bewunderung und Verachtung: Französische und deutsche Mediävistik seit dem letzten Kriege, in: Die deutschsprachige Mediävistik im 20. Jahrhundert, Koll. Reichenau Oktober 2001, hg. v. P. Moraw, J. Petersohn, R. Schieffer (Vorträge und Forschungen), Stuttgart 2004. – Postface and Bibliographical Supplement, in: R. J. Walsh, Charles the Bold, Duke of Burgundy, 1467-1477, and Italy: Politics and Personel, Liverpool (University Press) 2004. – Hagenbachs Hochzeit (1474), in: Josef Fleckenstein zum 80. Geburtstag, Göttingen 2004. – Hagenbachs Hochzeit. Ritterlich-höfische Kultur zwischen Burgund und dem Reich im 15. Jahrhundert, in: Zwischen Habsburg und Burgund. Der Oberrhein als europäische Landschaft im 15. Jahrhundert. Politik, Wirtschaft und Kultur zwischen Habsburg und Burgund (Oberrheinische Studien, 21), hg. v. K. Krimm, R. Brüning, Stuttgart 2003, S. 13-60. – Der Fremde am Hof: Nikolaus von Popplau auf Europareise 1483-1486, in: Fürstenhöfe und ihre Außenwelt. Aspekte gesellschaftlicher und kultureller Identität im deutschen Spätmittelalter, hg. v. Thomas Zotz. Freiburg 2003. – Seigneur par l'itinérance? Le cas du patricien bernois Conrad de Scharnachtal, in: L'itinérance des seigneurs (XIVe-XVIe siècles). Études publiées par A. Paravicini Bagliani, E. Pibiri, D. Reynard

(Cahiers lausannois d'histoire médiévale, 34), Lausanne 2003. – La cour de Bourgogne selon Olivier de la Marche, in: Publications du Centre européen d'études bourguignonnes 43 (2002 [2003]). – Note sur les manuscrits de Dom Merle sur l'histoire de Bourgogne conservés à Autun, in: Francia 30/1 (2003), S. 159-167. – Streit an der Sprachgrenze. Aus dem Briefwechsel zwischen den Herren von Vinstingen und von Blâmont am Ende des 14. Jahrhunderts, in: Mélanges Michel Parisse, Paris 2003. – Jenseits von Brügge. Norddeutsche Schiffer und Kaufleute an der Atlantikküste und im Mittelmeer in Mittelalter und Früher Neuzeit (Pfingstagung des Hansischen Geschichtsvereins, Berlin 2002), in: Hansische Studien Bd. 14, Trier 2003/2004. – Gab es eine einheitliche Adelskultur Europas im späten Mittelalter? in: Europa im späten Mittelalter: Politik, Gesellschaft, Kultur (Beihefte der Historischen Zeitschrift), München 2003/2004, hg. v. R. Schwinges u.a. – Tiere aus dem Norden, in: Deutsches Archiv zur Erforschung des Mittelalters. – Hommages an die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres: 4. und 18. Oktober 2002 (Die Protokollbücher des Goldenen Vlieses, Bd. 1; Argentier Bd. 2: 1469).

In Vorbereitung:
Fact and Fiction. St. Patrick's Purgatory and the European Chivalry in the Later Middle Ages = German Historical Institute London. The 2003 Annual Lecture [21. Nov. 2003]. London 2004. – (Hg., mit Holger Kruse) Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund. Bd. 1: Philipp der Gute, 1419-1467 (Instrumenta), Stuttgart (Thorbecke) 2004; darin: Vorwort. – (Hg.) Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund. Bd. 2: Karl der Kühne 1467-1477 (Instrumenta). Stuttgart (Thorbecke) 2004/2005. – (Hg., mit B. Schnerb), Paris, capitale des ducs de Bourgogne (Pariser Historische Studien). München (Oldenbourg) 2004; darin: Préface, und: Le temps retrouvé? Philippe le Bon à Paris en 1461, und (mit B. Schnerb): Les investissements religieux des ducs de Bourgogne à Paris. – (Mit Ph. Contamine) Perceval de Cologne, de la Prusse en Chypre, in: Mélanges Michel Balard. – Parler d'amour au XVe siècle: Pierre de Hagenbach et la dame de Remiremont, Vortrag vor der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, 24. Oktober 2003. – Vom sozialen zum realen Raum: Hof und Residenz in Alteuropa. Öffentlicher Vortrag vor der Göttinger Akademie, 12. Dezember 2003. – Ritterlich-höfische Kultur beim Deutschen Orden in Preußen, in: „Mittelalterliche Literatur und Kultur im Deutschordensstaat in Preußen: Leben und Nachleben", Kolloquium Marienburg/Malbork, 23.-26. Sept. 2004. – Leo von Rozmitals Pässe.

Weitere Arbeitsvorhaben

Als Vorsitzender der Residenzen-Kommission und Leiter deren Arbeitsstelle in Kiel bereitete der Dir. das Symposium „Der Fall des Günstlings" vor, das vom 21.-25 Sept. 2002 in Neuburg a.d. Donau stattfand. Er plante das zusammen mit der Universität Halle veranstaltete nächste Symposium über „Hof und Stadt – La cour et la ville", außerdem eine Sektion des künftigen

Kieler Historikertages zur Residenzenproblematik („Das Gehäuse der Macht“) im interkulturellen Vergleich; beide werden im September 2004 stattfinden. Er betreute die Drucklegung des Neuburger Symposiums, widmete sich aber vor allem der Veröffentlichung des ersten Teils des Handbuches „Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich“, dessen 1. Teil zu Dynastie und Topographie noch in 2003, zwei Bände und über 1600 S. stark, erscheinen wird; der 2. Teil „Bilder und Begriffe“ ist in Vorbereitung, der dritte „Texte“ in Planung.

Vorträge und Tagungsteilnahme

6. September 2002: Atelier „Adolf Eichmann, criminel et mémorialiste“ im DHIP (Begrüßung). – 10.-13. September: Deutscher Historikertag in Halle „Traditionen – Visionen“ (Teilnahme). – 21.-24. September: 8. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Neuburg a.d. Donau „Der Fall des Günstlings. Hofparteien in Europa vom 13. bis zum 17. Jahrhundert“ (Begrüßung, Einführung). – 26.-27. September: Tagung des Centre européen d’études bourguignonnes in Chalons-sur-Sâone. Vortrag: „L’Estat de Charles le Hardi: La cour de Bourgogne selon Olivier de la Marche“. – 1. Oktober: Präsentation des Dictionnaire du Moyen Âge, im Musée Cluny (Teilnahme). – 4. Oktober: Präsentation des 1. Bandes der Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies“ in der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. – 7. Oktober: Table ronde „Pour une meilleure compréhension du rôle de l’abbé Suger: Saint-Denis aux XIe et XIIe siècles“ im DHIP (Eröffnung). – 16. Oktober: Veranstaltung zum Thema Adenauer – de Gaulle im Goethe-Institut (Teilnahme). – 18. Oktober: Präsentation des 2. Bandes (1469) der Rechnungen des Argentiers Herzog Karls des Kühnen in der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. – 21. Oktober: Verleihung des Montaigne-Preises an Prof. Dr. Mona Ozouf in der Bibliothèque nationale de France, Richelieu (Teilnahme). – 7. November: Table ronde en Sorbonne „Une cité pour les Archives“ (Stellungnahme). – 8. November: Laudatio auf Prof. Dr. Dietrich Lohrmann anläßlich dessen Emeritierung an der RWTH Aachen. – 15. November: Präsentation der CD-Rom der Papstbriefe im 14. Jh., hg. von der École française de Rome (Stellungnahme). – 22. November: Séminaire d’historiographie allemande (Univ. Paris VII/Bielefeld) (Referat). – Eröffnung der von Dr. Greve organisierten Ausstellung im DHIP zur Geschichte des Weinhandelshauses Schröder & Schÿler, Bordeaux (Ansprache). – 28.-29. November: Koll. „Les relations entre la France et les villes hanséatiques de Brême, Hambourg et Lübeck, Moyen Âge-XIXe siècle“ im DHIP (Eröffnung, Sitzungsleitung). – 6. Dezember: Koll. „L’horizon anthropologique des transferts culturels“ veranstaltet von der École normale supérieure - UMR 8547 (Begrüßung). – 11.-13. Dezember: Koll. „Saint-Simonismus und Hegelianismus. Kommunikation und soziale Ideenbildung im Zeitalter der Französischen Revolutionen“ veranstaltet vom SFB „Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution“ der Uni-

versität Münster (Begrüßung). – 19. Januar 2003: „Europa in einer neuen Weltordnung – Fragen an Paris und Berlin“, Eröffnungsvortrag in der Sorbonne von Bundesaußenminister a.D. Hans-Dietrich Genscher zum darauffolgenden Koll. „1963“ (Teilnahme). – 20. Januar: 1963: Année pivot des relations franco-allemandes? Kolloquium der Unité mixte de recherche „IRICE“ (CNRS, Paris I und Paris IV) (Eröffnung). – 30. Januar: Koll. en Sorbonne „L’archivistique est-elle une science?“ (Teilnahme). – 19. Februar: Vortrag im Seminar Le Garret/Schnerb in der Université de Lille, „Lettres d’amour du XVe siècle: Une chanoinesse de Remiremont écrit à Pierre de Hagenbach“. – 6.-7. März: Koll. „L’Europe de la pluralité culturelle et linguistique. Herder et les Lumières“ der Fondation Singer Polignac (Einleitung, Schlußwort). – 10. März: Präsentation des Code Napoléon frz./dt. im Institut de France (Teilnahme). – 2. April: Eröffnung Photoausstellung zum Jahre 1945 in den Archives nationales (Teilnahme). – 22. April: Präsentation der Führer zu den Archiven der deutschen Besatzung 1940-1944 in Frankreich und Belgien in den Archives nationales, in Gegenwart der Dir.in des Archives de France (Mme Martine de Boisdeffre) und des Präsidenten des Bundesarchivs (Prof. Hartmut Weber) (Ansprache). – 25.-27. April 2003: Koll. „Europa im späten Mittelalter: Politik, Gesellschaft, Kultur“ in Bern. Vortrag: „Gab es eine einheitliche Adelskultur Europas im späten Mittelalter?“. – 12. Mai: Séance publique der Classe des Lettres der Académie Royale de Belgique in Brüssel (Teilnahme). – 15. Mai: „Le chemin, la route, la voie“ (École doctorale Paris III). Vortrag: „Seigneur par l’itinérance? Le cas Conrad de Scharnachtal, patricien de Berne au XVe siècle“ und Sitzungsleitung. – 30. Mai: Veranstaltung aus Anlaß des 90. Geburtstags von Prof. Dr. Dr. h.c. Eugen Ewig in Bonn (Teilnahme). – 6.-7. Juni: Koll. im Deutschen Forum für Kunstgeschichte „Die Hofkultur in Frankreich und Europa im Spätmittelalter. Die Konstruktion von Handlungsräumen und Repräsentationssystemen“ (Sitzungsleitung). – 12.-14. Juni: Koll. „Les historiographes en Europe de la fin du Moyen Âge à la Révolution“ in Versailles, veranstaltet vom Centre de recherche État, Société et Religion en Europe aux XVIIe et XVIIIe siècles der Université de Versailles-Saint Quentin en Yvelines und den Archives départementales des Yvelines (Sitzungsleitung). – 23. Juni: Atelier „L’histoire des idées au temps de la réforme: contribution des échanges entre l’empire germanique et ses voisins européens“ im DHIP (Begrüßung). – 18. Juli: Ehrenpromotion von Jean-Claude Schmitt, Dir. d’Études à l’EHESS Paris, in Münster (Laudatio). – 23. Juli: Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Moraw in Gießen (Laudatio).

Kommissionen und Gutachten

Comité Fichet-Simon (8. Oktober 2002, 13. Januar, 20. Juni 2003). – Evaluierung der Université de Tours (14. Oktober 2002). – Conseil supérieur des Archives (16. Oktober 2002). – Stiftung der Deutschen Geisteswissenschaftlichen Auslandsinstitute (2. Sitzung am 4. November 2002; 3. Sitzung am 10. Februar und 4. Sitzung am 19. Mai 2003). – Wiss. Beiräte der Deutschen

Historischen Institute in London (16. November 2002) und in Rom (24. Febr. 2003 in München und Amtseinführung Prof. Dr. Michael Matheus am 7. April 2003 in Rom). – Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie in München (Jahresversammlung, 25.-26. Februar 2003). – Wiss. Beirat des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg (14. November 2002 und 10. April 2003). – École doctorale Paris IV (6. November 2002 und 3. Februar 2003). – Commission „Sélection des archives définitives“ (27. November 2002 und 29. Januar 2003). – Comité scientifique der Fondation pour la protection du patrimoine (Lausanne) im DHIP (5. Dezember 2002). – Jury Habilitation Pierre Monnet, Dir. der Mission historique française en Allemagne, Univ. Paris I: „Villes et société urbaine dans l'Empire à la fin du Moyen Âge“ (21. Dezember 2002). – Jury de DEA Sylvain Faivre, „La cour de Bourgogne: une entreprise culturelle sous Philippe le Hardi et Jean sans Peur“ mit V. Tabbagh (Univ. de Dijon, Dir.) und B. Schnerb (Univ. Lille III) (18. Juni 2003). – Gutachten für die Humboldt-Universität Berlin, die Deutsche Forschungsgemeinschaft, den Schweizerischen Nationalfonds, die UNESCO.

Lehrtätigkeit

Zum Burgund-Seminar s. Teil I, Burgund-Projekt (7).

Sonstiges

Der 60. Geburtstag des Direktors am 25. Oktober 2002 gab Anlaß nicht nur zu freundlichen Feiern in Kiel und im DHIP, sondern auch zur Veröffentlichung einer Aufsatzsammlung (s. oben) und einer Festschrift, die ihm die ehemaligen Kieler Schüler geschenkt haben: Menschbilder – Menschbildner. Individuum und Gruppe im Blick des Historikers, hg. v. Stephan Selzer u. Ulf-Christian Ewert (Hallische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, hg. v. Andreas Ranft u. Monika Neugebauer-Wölk, 2), Berlin 2002, 331 S. Die F.A.Z. vermerkte das Ereignis, so wie sie auch den Dienstantritt des römischen und den 60. Geburtstag des Londoner Kollegen kommentierte: Hier ruht ein Auge wohlwollend auf den Auslandsinstituten und mißt Ihnen Wert zu. – Am 10. Januar 2003 feierliche „Présentation“ als neues membre associé étranger der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. – Im August 2003 Ernennung zum Mitglied des Comité d'honneur der Ausstellung „France-Bavière“, die Ende 2004 in München und ab Mitte 2005 in Paris gezeigt wird. – Association franco-allemande de Sciences-Po (Interview) (31. Okt. 2002). – CIRAC, Université de Cergy-Pontoise (Interview) (14. Apil 2003).

Dr. habil. Ulrich Pfeil

Dr. Ulrich Pfeil ist seit dem 1. September 2002 am DHIP als Gastwissenschaftler tätig. Er verfügt über ein Forschungsstipendium der DFG zum Pro-

jekt „Die Beziehungen zwischen der DDR und Frankreich 1949–1990“, das ihm am 6. Dezember 2002 erlaubte, sich an der Universität Lille III-Charles de Gaulle zu habilitieren. Am 10. Januar 2003 hat Dr. Pfeil für Studenten eines Aufbaustudienganges ein Atelier über die Behandlung der deutschen Einheit in der Presse im DHIP veranstaltet. Gemeinsam mit der Unité Mixte de Recherche „IRICE“ (Paris I, Paris IV, CNRS), den Universitäten Paris III, Lille III und Kassel sowie dem DAAD hat er am 19./20. Januar 2003 am DHIP aus Anlaß des 40. Geburtstages des Elysée-Vertrages das Kolloquium „1963: Année pivot des relations franco-allemandes?“ unter Beteiligung von Dr. Martens organisiert, zu dem der ehemalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher den Eröffnungsvortrag an der Sorbonne gehalten hat. Die Ergebnisse dieses Kolloquiums sollen in einem französischen und einem deutschen Tagungsband veröffentlicht werden. Dr. Pfeil bereitet zur Zeit die Veröffentlichung seiner Habilitationsschrift in der Reihe der „Zeithistorischen Studien“ des ZZF Potsdam im Böhlau-Verlag vor. Druckkostenzuschüsse kommen von der „Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ (5500 Euro) und vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (2500 Euro). Gleichzeitig bereitet er Studien vor, die die Beziehungen der Historiker in Frankreich und Deutschland nach 1945 und damit die Entstehungsgeschichte des DHIP betreffen. Hierfür hat er bereits Studienreisen nach Berlin und Nantes unternommen.

Veröffentlichungen

„Comme un coup de tonnerre dans un ciel d’été“. Französische Reaktionen auf den 17. Juni 1953. Verlauf – Perzeptionen – Interpretationen, Berlin 2003 (Kleine Schriftenreihe der Historischen Kommission zu Berlin, 8), Berliner Wissenschaftsverlag, 78 S. – Das Pariser Auslandssekretariat der KPD im August/September 1939. Ein neuralgischer Punkt in der Geschichte des deutschen Kommunismus, in: Anne Saint Sauveur-Henn (Hg.), Fluchtziel Paris. Die deutschsprachige Emigration 1933–1940, Berlin 2002, S. 137-152. – Hymnen, Flaggen und olympische Medaillen. Deutsch-deutsche Systemwettspiele mit französischer Beteiligung, in: Arnd Krüger, Wolfgang Buss (Hg.), Transformationen: Kontinuität und Veränderungen in der Sportgeschichte, 2 Bde., Hoya 2002, Bd. 1, S. 133-143 (Schriftenreihe des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte, 16/17). – Sport et jeunesse en SBZ/RDA (1945-1990). Quelques éléments de réflexion, in: Jean-François Tournadre (Hg.), Pour une histoire du sport et de la jeunesse, Asnières 2002, S. 111-128. – Zwischen „Parteilichkeit“ und Geschichte „wie ich sie tatsächlich erlebt habe“. Textgenese am Beispiel der Memoiren von Franz Dahlem, in: Deutschland Archiv 35,1 (2002) S. 81-89. – De la „théorie des deux États allemands“ à la reconnaissance: Les relations franco–est-allemandes de 1958 à 1973, in: Revue d’Allemagne et des pays de langue allemande 34,1 (2002) S. 77-95. – Die DDR als „Druckmittel“ in den westdeutsch-französischen Beziehungen 1966-1969?, in: Hallische Beiträge zur Zeitgeschichte 11 (2002) S. 73-93. – Un mur dans les têtes? Identités, mentalités et styles de

vie en Allemagne réunifiée, in: Allemagne d'aujourd'hui 161 (2002) S. 138-153. – Le CEG et la RDA – la RDA et le CEG. Relations scientifiques au-delà des frontières idéologiques, in: Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande 34 (2002) S. 373-397. – Störmanöver aus dem Osten. Wie die DDR das Deutsch-Französische Jugendwerk verhindern wollte, in: Die Politische Meinung 48, 398 (2003) S. 55-60. – Konstruktion und Dekonstruktion von Biographien in der DDR-Historiographie, in: Heiner Timmermann (Hg.), Die DDR – zwischen Mauerbau und Mauerfall, Münster 2003, S. 68-95. – Frankreich und der 17. Juni 1953, in: Heiner Timmermann (Hg.), Aufstand in der DDR: Der 17. Juni 1953, der Kalte Krieg und die internationalen Beziehungen, Münster 2003, S. 90-105. – Die Integration der neuen Bundesländer in die Strukturen und das Programmspektrum des DFJW, in: Hans Manfred Bock (Hg.), Deutsch-französische Begegnung und europäischer Bürgersinn. Studien zum Deutsch-Französischen Jugendwerk 1963-2003, Opladen 2003, S. 193-218 (Frankreich-Studien 7).

Vorträge und Tagungen

Kolloquium des Deutsch-Französischen Historikerkomitees, Pont-à-Mousson, 15.-18. September 2002: Französischunterricht in der DDR – Der Platz der DDR im Deutschunterricht Frankreichs. – Frankoromanistentag in der Sektion „Grenzverschiebungen. Frankreich und der Osten Deutschlands in einem erweiterten Europa", Aachen, 26.-29. September 2002: Begrenzte entgrenzte deutsch-französische Begegnungen. – Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut der Europäischen Akademie Otzenhausen, „Aufstand in der DDR: Der 17. Juni 1953, der Kalte Krieg und die internationalen Beziehungen", 27.-29. September 2002: Der 17. Juni 1953 und Frankreich. – Regional conference of the German History Society, „Anglo-GDR Relations, 1949–1989/90", University of Glamorgan, South Wales, 4.-6. April 2003: Cultural Relations between the GDR and the Western Countries. – DHIP, 12.6.2003: L'insurrection du 17 juin 1953 à Berlin-Est: un défi pour la politique allemande de la France. – Feier zum 40. Geburtstag des Deutsch-Französischen Jugendwerkes in Sanary-sur-Mer, 3.-5. Juli 2003: Die Integration der Neuen Länder in die Strukturen des DFJW.

Lehrtätigkeit

Als Gastprofessor am 1er cycle franco-allemand de l'Institut des sciences politiques Paris à Nancy.

Sonstiges

In Fortsetzung seiner vorherigen Tätigkeit als DAAD-Lektor am Institut d'Allemand d'Asnières (Paris III) hat Dr. Pfeil Magisterarbeiten betreut, deren Verteidigung zweimal im DHIP stattfand.

Prof. Dr. Jürgen Voss

Veröffentlichungen

Erschienen:
Schoepflin et les élites de son époque, in: Jean-Michel Boehler, Christine Lebeau, Bernard Vogler (Hg.), Les élites régionales (XVIIe-XXe siècles), Strasbourg 2002, S. 13–24.

Im Druck:
Liselotte von der Pfalz: Briefe an die Gräfin Johanna Sophie von Schaumburg-Lippe (1717-1722), St. Ingbert (Röhrich Verlag), 2003, ca. 140 S. – Schoepfliniana. Briefe an Meerman in Rotterdam, von Senckenberg in Wien und d'Argenson in Paris, in: Francia 31/2 (2003). – Strasbourg et ses environs en 1789, vue par Victurnienne de Mortemart, une jeune noble parisienne, in: Mélanges dédiés à Bernard Vogler, Strasbourg 2003. – Zur deutschen Voltaire-Rezeption bis 1815, in: Heinz Duchhardt u.a. (Hg.), Die Rezeption der französischen und englischen Aufklärung in Deutschland und Rußland.

Weitere Arbeitsvorhaben

Dokumentation über „Das französische Buch auf dem deutschen Buchmarkt des 18. Jahrhunderts". Grundlage ist der vor Jahren von Prof. Voss entdeckte Verkaufskatalog der französischen Buchhandlung Fontaine in Mannheim (1794, 400 S., ca. 6000 Titel), der eine Summe der französischen Buchproduktion des 18. Jahrhunderts darstellt. Die elekronische Erfassung des Kataloges, der sich nicht scannen ließ, konnte mit Hilfe von Praktikanten abgeschlossen werden. Wegen der vordringlichen Arbeiten an Band 5 der Deutsch-Französischen-Geschichte wurde die Fortführung dieses Projektes jedoch vorerst zurückgestellt.

Vortrag

13. 11. 2002 im DHIP vor Lehrern und Schülern des Lycée Balzac: Die Hugenotten in Deutschland.

Tagungen

Koll. „Les relations entre la France et les villes hanséatiques de Brême, Hambourg et Lubeck", 28.-29. November 2002 in Paris (Teilnahme). – Koll. „Saint-Simonismus und Hegelianismus", 11.-13- Dezember im DHIP (Teilnahme und Sitzungsleitung). – Koll. „Traité de l'Elysée" am 20. Januar im DHIP (Teilnahme). – Koll. „Polémiques et controverses entre intellectuels dans l'espace germanique", 20.-21. März in der Sorbonne (Teilnahme). – Koll. in der Unesco: „Du bon usage des Grandes Hommes en Europe", 6. März (Teilnahme). – Soirée der Fondation Charles de Gaulle über die französische Wissenschaftspolitik seit 1944 (Teilnahme).

Redaktionstätigkeit

Francia 29/2 Umbruchkorrektur. Verabschiedung und Bestellung des Umschlagmotives. – Francia 30/2. Drucklegungvorbereitungen des Bandes, Bearbeitung der Fahnenkorrektur. Ein Umschlagsmotiv ist ermittelt. – Francia 31/2 Die Inhaltsvorbereitungen sind so weit im Gange, daß sich schon eine Inhaltsübersicht abzeichnet. Das Umschlagmotiv kommt (kostengünstig) aus den Abbildungen zu einem der Beiträge.

Gutachtertätigkeit

Maison des Sciences de l'Homme; Universität Bremen; Universität Koblenz-Landau, Abt. Landau: Schwerpunkt Frankreich und die deutsch-französischen Beziehungen; Schweizerischer Nationalfonds

Lehrtätigkeit

WS 2002/2003 Hauptseminar „Deutschland in napoleonischer Zeit" in Mannheim.

Sonstiges

Am 26. Juni 2003 wurde Prof. Voss zum korrespondierenden Mitglied der Kommission für geschichtliche Landeskunde Baden-Württembergs gewählt.